

Marburger Akademie
für
Pflege- und Sozialberufe



Jahresprogramm
2027

Rudolf-Breitscheid-Str. 1-5
35037 Marburg
Tel: 06421/304070-0 - Fax: 06421/682614
E-Mail: info@maps-marburg.de
Internet: www.maps-marburg.de

Das Team der Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe MAPS:



Dr. Eckart Müller

Geschäftsführung/Dozent
Tel: 06421/304070-1

E-Mail: mueller@maps-marburg.de



Karsten Stingl

Stellv. Geschäftsführung/Dozent
Tel: 06421/304070-4

E-Mail: stingl@maps-marburg.de



Christin Mentz

Sekretariat
Tel: 06421/304070-0

E-Mail: mentz@maps-marburg.de



Sabine Ortmann-Roth

Dozentin
Tel: 06421/304070-3

E-Mail: ortmann@maps-marburg.de

Verehrte Damen und Herren,

wenn Sie diese Zeilen lesen, dann halten Sie das neue Jahresprogramm der Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe - MAPS - in Ihren Händen. Seit 22 Jahren ist es unser Ziel, Ihnen als Mitarbeitende und als verantwortliche Führungskräfte in der Pflege, ein qualitativ hochwertiges und umfangreiches Angebot von Fort- und Weiterbildungen zu machen.

Sie finden bewährte Weiterbildungen ebenso wie neue Angebote. Beide sind für die MAPS wichtig und beide verkörpern Kontinuität und das Bestreben nach kontinuierlicher Verbesserung.

Das letzte Jahr war von vielen Aktivitäten geprägt und wir hatten wohl noch nie so viele Weiterbildungsangebote in der Durchführung. Dies hat uns darin bestärkt, dass wir auf dem richtigen Wege sind und diesen wollen wir auch in 2027 weiter gehen. Ich möchte hier die Gelegenheit auch Nutzen, um Danke zu sagen.

Danke an Sie, die Sie uns ihre Mitarbeitenden in die Fort- und Weiterbildungen entsenden und damit deutlich machen, dass Sie von unserem Angebot überzeugt sind.

Danke an die vielen Teilnehmenden - im letzten Jahr über Zweihundert - für ihre Motivation, ihren Einsatz und ihre Bereitschaft, sich auf neue Themen einzulassen.

Danke an alle unsere Honorardozenten, die auch in 2027 wieder zu der besonderen Qualität unserer Angebote beitragen.

Danke an das ganze MAPS Team für euren Einsatz und euer Engagement. Die MAPS wäre ohne euch nicht, was sie ist.

Ich lade Sie herzlich ein, unser neues Programm zu entdecken – und freue mich auf ein weiteres Jahr voller Austausch, Lernfreude und gemeinsamer Entwicklung.

Herzlichst Ihr



Dr. Eckart Müller

Geschäftsführer der Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe UG



PROLIFE steht für ambulante, innovative Versorgungslösungen chronisch erkrankter Menschen. Um eine qualitativ hochwertige Versorgung zu gewährleisten steht der Betroffene und sein Umfeld im Mittelpunkt unserer Vernetzung aller an der Therapie beteiligten Personen.

www.prolife-gesundheit.de

IHR SPEZIALISierter PARTNER BEI:

- ENTERALER UND PARENTERALER ERNÄHRUNG
- NEUROGENEN BLASEN- UND DARMSSTÖRUNGEN
- AMBULANTEN INFUSIONSTHERAPIEN
- KONTINENZHILFSMITTELN
- CHRONISCHEN WUNDEN
- ENTEROSTOMA
- TRACHEOSTOMA

Sie möchten immer optimal ausgebildet sein und sind auf der Suche nach einer Fortbildung? Mit PROLIFE KOLLEG unterstützen wir Sie hierbei gerne. Auf unserer Website finden Sie alle aktuellen Informationen zu Veranstaltungen, Seminaren und weiteres Informationsmaterial.

www.prolife-kolleg.de

PROLIFE HOMECARE GMBH – FRIEDRICH-EBERT-STR. 79 –
34119 KASSEL – TELEFON: 0561-3166870 – FAX: 0561-31668729
MAIL: INFO@PROLIFE-GESUNDHEIT.DE



Arzneimittelverblisterung



Frédéric Gün e.K.
Wilhelmstraße 5/7 & 11 • 35037 Marburg

LahnBlister
Pharmazeuten aus Leidenschaft

Patientenname	Muster, Jürgen	Pflegeheim/Pflegestation
Geburtsdatum des Patienten	Altenheim Waduz (Blm. 2) Geb. 01.01.1911	Datum/Einnahmezeitpunkt
Arzneimittel, Anzahl	1 Tic Tac pink	
Darreichungsform, Form, Farbe	Dragee oval pink 83478K	Charge d. Arzneimittels
	1 Tic Tac rosa	
	Dragee oval rosa	
	1 Tic Tac weiß	
	Dragee oval weiß	
	20-200 Tabletten einnehmen	Einnahmehinweis
Apotheken-Adresse	Lahn-Apotheke 1321 4878600	Produktionsnummer zur Rückverfolgung
Verwendbarkeits-hinweis	Verwendbar bis: 26.11.2018	

Einfach • Sicher • Schnell

Weitere Informationen

Tel.: 06421-910832 und www.blisterzentrum-lahn-apotheke.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Was gibt es Neues in 2027	6
Leitbild der MAPS	7
Seminarkonzept der MAPS	9
Staatlich anerkannte Weiterbildungen	11
Leitungsweiterbildungen	
Stationsleitung - Leitung einer Station/eines Bereiches <i>(anerkannt von der DKG)</i>	12
Gruppen- und Wohnbereichsleitung <i>(staatlich anerkannt nach WPO-Pflege)</i>	17
Leitende Pflegefachkraft <i>(staatlich anerkannt nach WPO-Pflege)</i>	22
Leitung einer Einrichtung - Online-Aufbauweiterbildung	27
Pflegedienstleitung - Online-Aufbauweiterbildung	31
Fachweiterbildungen	
Alltagsbegleiter/Betreuungskraft für Menschen mit einer dementiellen Erkrankung nach § 43b und § 53c SGB XI	35
Rezertifizierung Alltagsbegleiter/Betreuungskraft: <i>Die Rezertifizierungsseminare entsprechen der Rahmenrichtlinie für die Qualifizierung von zusätzlichen Betreuungskräften, in der stationären Altenhilfe (Alltagsbegleiter). Dem entsprechend muss sich jeder All- tagsbegleiter einmal jährlich in einer 16-stündigen Fortbildung weiter- qualifizieren.</i>	38
Basisqualifikation Alltagshelfer/Betreuungsmitarbeiter	40
Basiskurs Grundpflege - Zur Erlangung des Kompetenz- niveaus 2 von Pflegehilfskräften	42
Geriatric-Pflegekraft - Geriatric-Therapeut Module zertifiziert nach ZERCUR GERIATRIE®	44

Fachweiterbildungen	Seite
Fachkraft Gerontopsychiatrie für Pflegekräfte und Therapeuten	47
Hygienebeauftragter für Pflegeeinrichtungen <i>nach der Leitlinie der Deutsche Gesellschaft für Allgemeine und Krankenhaus-Hygiene e.V. (DGKH)</i>	49
Palliative Care - Fachpflege für die palliative Versorgung <i>(staatlich anerkannt nach WPO-Pflege)</i>	51
Pflegeschwester/-fachmann für spezielle Schmerzpflege (ehem. Pain Nurse)	54
Praxisanleitung für Krankenhaus, stationäre und ambulante Pflege <i>(staatlich anerkannt nach WPO-Pflege)</i>	56
Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter Rezertifizierungsseminare	59
Qualitätsbeauftragter für Pflegeeinrichtungen mit Qualifikation zum internen Auditor	62
Innerbetriebliche Fortbildungen	64
Unsere Dozenten	65
Vertragsbedingungen	70
Anmeldeformular	71

**Die MAPS trauert um
Dr. med. Jörg Schwab,
Chefarzt der Geriatrie am
Diakonie Krankenhaus
Marburg-Wehrda**



Dr. Schwab kam im Jahre 2014 auf mich zu und fragte, ob wir nicht gemeinsam eine Fachweiterbildung Geriatrie ins Leben rufen wollten. So entstand eine über zehn jährige enge Zusammenarbeit und es ist uns gelungen, dank seiner hohen Fachkompetenz und seiner Erfahrung als Dozent, eine qualitativ hochwertige Weiterbildung aufzubauen, die ihresgleichen sucht.

Herr Dr. Schwab ist am 02.03.2026 nach kurzer schwerer Krankheit verstorben. Wir verlieren in ihm einen kompetenten Dozenten, einen hervorragenden Arzt und einen guten Freund.

Wir halten Ihn und sein Wirken in der MAPS
in Andenken.

gez. Dr. Eckart Müller

P.S. Die fachliche Leitung unserer Geriatrie Weiterbildung hat dankenswerterweise Chefärztin für Geriatrie Frau Dr. Brunhild Wissuwa übernommen.

Was gibt es Neues in 2027:

MAPS bietet Weiterbildung zur Einrichtungsleitung online an

Aufgrund der guten Nachfrage bleibt die Weiterbildung zu Einrichtungsleitung als Online-Angebot bestehen. Wir freuen uns, dass sich so viele Teilnehmende für diese Weiterbildung interessieren.

MAPS bietet neu in 2027 Weiterbildung zur Pflegedienstleitung online an

Als Aufbauweiterbildung speziell für die Absolventen der Weiterbildung Stationsleitung hat die MAPS die Online-Weiterbildung zur Pflegedienstleitung/Krankenhaus konzipiert. Sie soll allen Stationsleitungen eine interessante Aufbauqualifikation ermöglichen.

Die neue DIN ISO 9001:2026 wird im Herbst erscheinen und die MAPS nimmt dieses neue Regelwerk für ein Qualitätsmanagementsystem in ihre Weiterbildung zum Qualitätsbeauftragten als Grundlage auf. So sind sie auch in Zukunft auf den neuesten Stand und können ihr Qualitätsmanagementsystem für die Zukunft fit machen.

MAPS bietet Basiskurs Grundpflege zur Erlangung des Kompetenzniveaus 2 an

Alle Führungskräfte der stationären Pflege wissen es. Gefordert wird diese Qualifikation schon lange, umgesetzt ist sie bisher noch nicht. Die MAPS hat auf der Basis der gesetzlichen Grundlagen ein eigenes Konzept entwickelt und bietet diese Weiterbildung in jeweils 3 Tages Blöcken an.

Warten Sie nicht zu lange! Die Umsetzung des Gesetzes kann jederzeit erfolgen. Nutzen Sie schon jetzt diese Möglichkeit der Qualifizierung, sie haben damit nur Vorteile.

MAPS verabschiedet Dozentin Vanessa Markowski

Schweren Herzens verabschiedet die MAPS sich von Frau Markowski, die seit 2023 in den Leitungsweiterbildungen als Dozentin gewirkt hat. Frau Markowski war bei den Teilnehmenden hoch geschätzt und die MAPS konnte sich 100 % auf die hohe Qualität ihrer Seminare verlassen. Wir wünschen ihr beruflich und privat alles Gute.

Leitbild der MAPS:

Identität und Auftrag:

Die Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe ist ein seit 2005 bestehendes Fort- und Weiterbildungsinstitut für Pflegefachkräfte und andere im Sozial- und Gesundheitssektor Beschäftigte. Gesellschafter der MAPS UG sind der Trägerverein Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe und Dr. Eckart Müller. Unser Auftrag ist es, Beschäftigte oder potentiell Beschäftigte im Gesundheitssektor aus- oder weiterzubilden, damit sie als qualifizierte Mitarbeiter einen wesentlichen Beitrag zur Gewährleistung gesellschaftlicher Gesundheitssicherung leisten können.

Die angebotenen Aus- und Weiterbildungslehrgänge entsprechen, soweit vorhanden, den rechtlichen Vorgaben oder den Vorgaben der entsprechenden Fachgesellschaften.

Unsere Werte:

Wir orientieren uns in unserer Arbeit an einem ganzheitlichen Verständnis vom Menschen, wie es die christliche und humanistische Tradition des Abendlandes überliefert. Das Wissen um die Einzigartigkeit, unantastbare Würde und Gottesebenbildlichkeit des Menschen, aber auch um seine Begrenztheit, Verletzbarkeit und Bedürftigkeit prägt unser pädagogisches Handeln.

Unser Bildungsverständnis:

Bildung ist ein lebenslanger Prozess, welcher sich in der Aneignung neuer Handlungskompetenzen verwirklicht. Als Bildungsinstitut im beruflichen Kontext wollen wir unsere Teilnehmer befähigen, ihre beruflichen und persönlichen Handlungskompetenzen zu vertiefen und zu erweitern.

In diesem Bildungsprozess sind wir selbstbestimmter Persönlichkeitsentwicklung und Förderung der Fachkompetenz gleichermaßen verpflichtet. Unsere Bildungsangebote sind so konzipiert, dass eine durchgängige Verknüpfung der Entwicklung von fachlichen Qualifikationen mit kommunikativen und psychosozialen Kompetenzen ermöglicht wird.

Unsere Kunden – Teilnehmer und Arbeitgeber:

Unsere Teilnehmer stehen im Mittelpunkt aller unserer Bemühungen. Die individuelle Begleitung, Beratung und Unterstützung jedes einzelnen ist uns wichtig und der erfolgreiche Abschluss der Bildungsmaßnahme hat für uns oberste Priorität.

Allen Arbeitgebern, die ihre Mitarbeiter in unsere Akademie entsenden, sind wir ein verlässlicher Partner.

Unsere Angebote:

Wir bieten Qualifizierungsmöglichkeiten für alle Leitungsebenen im Pflegebereich und verschiedenste Fachweiterbildungen an. Wir nehmen aktuelle Entwicklungen auf und verändern und erweitern ständig unser Bildungsangebot. Dabei orientieren wir uns an den Bedürfnissen und gesetzlichen Anforderungen des Gesundheitssektors, bzw. des Arbeitsmarktes.

Für Krankenhäuser, Pflegeheime, ambulante und teilstationäre Pflegeeinrichtungen bieten wir individuell angepasste Seminare in Form von Inhouseschulungen an.

Unsere Kompetenzen:

Wir verfügen über eine langjährige, fundierte Erfahrung im Bereich Pflegebildung und über tragfähige Netzwerke und Kooperationen. Das ermöglicht uns eine Zusammenarbeit mit vielen fachlich und pädagogisch hochqualifizierten Honorarprofessoren. Wir sind hochqualifiziert, hochmotiviert und kontinuierlich in fachlichen Fortbildungen eingebunden.

Als kleine Akademie gelingt es uns, schnell auf aktuelle Veränderungen und fachliche Entwicklungen zu reagieren und unsere Kurse markt- und bedürfnisorientiert anzubieten.

Unsere Leistungsfähigkeit:

Die MAPS ist finanziell und organisatorisch unabhängig. Die Teilnahmegebühren sind unsere Einnahmequelle. Wir planen wirtschaftlich und gewährleisten ein solides Angebot an unterschiedlichen Bildungsmaßnahmen.

Unsere Qualität:

Die Marburger Akademie hat ein eigenes Qualitätsmanagementsystem auf der Grundlage der DIN ISO 9001:2015.

Wir arbeiten nach der WPO-Pflege des Landes Hessen und den DKG-Empfehlungen für pflegerische Weiterbildungen. Ebenso wichtig ist uns die Zusammenarbeit und Zertifizierung unserer Angebote durch die jeweiligen Fachgesellschaften.

Unser Erfolg:

Gelungenes Lernen, die Entwicklung von Handlungskompetenz im jeweiligen Bereich und die Zufriedenheit unsere Teilnehmer, Arbeitgeber und aller weiteren Interessenspartner ist der maßgebliche Erfolg für unsere Arbeit.

Seminarkonzept der MAPS:

Die MAPS bietet Ihnen hochqualifizierte und praxisnahe Fort- und Weiterbildungen an. Wir legen großen Wert darauf, dass unsere Teilnehmer ihre beruflichen Erfahrungen und ihre Kompetenzen in die Seminare einbringen.

Um dies zu erleichtern, arbeiten wir mit verschiedenen Methoden der Erwachsenenbildung und gewährleisten so einen optimalen Transfer der Bildungsinhalte.

Wo immer es uns möglich ist, haben wir unsere Weiterbildungen in Modulen strukturiert, in denen wir verschiedene Themen zu einer Bildungseinheit zusammengefasst haben.

Die Kombination der verschiedenen Module bietet die Möglichkeit, verschiedene Bildungsabschlüsse miteinander zu kombinieren, bzw. auf schon absolvierte Abschlüsse aufzubauen. Dies ist besonders für die Weiterbildungen wichtig, welche nach der WPO-Pflege des Landes Hessens durchgeführt werden. So kann z.B. zunächst die Qualifikation zur Gruppen- und Wohnbereichsleitung absolviert werden, um später darauf aufbauend die Qualifikation zur leitenden Pflegefachkraft zu erlangen. Es ist auch möglich, dass bei einer vorhandenen Qualifikation nur die entsprechenden Aufbaumodule belegt werden. Grundsätzlich werden Bildungsinhalte vorangegangener Weiterbildungen vom Hessischen Landesamt für Gesundheit und Pflege Darmstadt nur dann anerkannt, wenn sie nicht länger als vier Jahre zurück liegen. Bitte informieren Sie sich bei uns, sollten Sie diesbezüglich Fragen haben.

*Wenn Du Dich immer auf das konzentrierst,
was Du zurückgelassen hast,
wirst Du niemals sehen, was vor Dir liegt.
(Ratatouille)*

Die Seminareinheiten finden in der Regel im Rhythmus von 3 bis 5 Wochen statt. Eine Seminareinheit umfasst 2 bis 5 Tage.

Wir arbeiten mit einem Team von qualifizierten Dozenten zusammen, die ihre berufliche Erfahrung und ihr Fachwissen in die Weiterbildungen einbringen.

Wenn nicht anders erwähnt, finden alle Weiterbildungen in den Seminarräumen der MAPS, Rudolf-Breitscheid-Str. 1-5, 35037 Marburg statt.

Im Preis inbegriffen sind Pausengetränke. Die Vertragsbedingungen und Zahlungsmodalitäten finden Sie am Ende des Jahresprogramms.

Unsere Bürozeiten

Montag bis Freitag von 8:30 - 12:00 Uhr

Tel: 06421/304070-0

Fax: 06421/682614

Internet: www.maps-marburg.de

E-Mail: info@maps-marburg.de

Unsere Seminarzeiten

08:30 - 10:00 Uhr	2 Stunden à 45 Minuten Unterricht
10:00 - 10:30 Uhr	Pause
10:30 - 12:00 Uhr	2 Stunden à 45 Minuten Unterricht
12:00 - 12:45 Uhr	Mittagspause
12:45 - 14:15 Uhr	2 Stunden à 45 Minuten Unterricht
14:15 - 14:30 Uhr	Pause
14:30 - 16:00 Uhr	2 Stunden à 45 Minuten Unterricht

Staatlich anerkannte Weiterbildungen der Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe nach der WPO-Pflege des Landes Hessen

Für die Weiterbildungen der MAPS bedeutet dies, dass wir folgende Angebote nach der neuen „WPO“ strukturiert haben:

- ⇒ Weiterbildung zur Gruppen- und Wohnbereichsleitung
- ⇒ Weiterbildung zur leitenden Pflegefachkraft
- ⇒ Weiterbildung zur Praxisanleitung
- ⇒ Weiterbildung zur Fachpflege für Palliative Versorgung

Das Hessisches Landesamt für Gesundheit und Pflege Darmstadt erhebt bei bestandener Prüfung, mit Übersendung des Zeugnisses und der Erlaubnisurkunde, Kosten von insgesamt 160,00 € (80,00 € für die staatliche Prüfung und 80,00 € für die Erlaubniserteilung).

Diese 160,00 € sind vom Teilnehmer nach Erhalt der Kostenerhebung direkt an das Hessisches Landesamt für Gesundheit und Pflege Darmstadt zu entrichten.



VERONICA PIFFER

RECHTSANWÄLTIN

T 06421 / 4099-013
F 06421 / 4099-015
E VERONICA@KANZLEIPIFFER.NET
WWW.RECHT-MARBURG.DE

UNIVERSITÄTSSTRASSE 62
35037 MARBURG

Weiterbildung: **Leitung einer Station/ eines Bereiches**

(anerkannt durch die Deutsche Krankenhausgesellschaft - DKG)

Die Weiterbildung zur Stationsleitung nach DKG richtet sich an Pflegefachkräfte und Angehörige anderer medizinisch-technischer Berufe, die sich gezielt auf die Übernahme einer Stationsleitungsfunktion in einem Krankenhaus vorbereiten möchten oder diese Aufgabe bereits übernommen haben.

Stationsleitungen stehen im beruflichen Alltag vor vielfältigen Herausforderungen: Sie organisieren Arbeitsabläufe, gestalten Dienstpläne, führen und entwickeln Mitarbeitende und müssen zugleich wirtschaftliche und organisatorische Rahmenbedingungen berücksichtigen. Die Weiterbildung vermittelt dafür das notwendige Fach- und Führungswissen und unterstützt die Teilnehmenden dabei, ihre Rolle als Führungskraft professionell und sicher auszufüllen.

Der Abschluss der Weiterbildung ist nach den Vorgaben der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) anerkannt. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein entsprechendes DKG-Zertifikat.

Die Weiterbildung ist gemäß den Vorgaben der DKG modular aufgebaut. Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Dabei kommen schriftliche und mündliche Prüfungsformen zum Einsatz, wobei jede Prüfungsform mindestens zweimal während der Weiterbildung durchgeführt wird. Die Abschlussprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung. Grundlage hierfür sind die Inhalte des absolvierten Basismoduls sowie der Fachmodule.

Für die Teilnahme an der Weiterbildung benötigen Sie ein Tablet oder Notebook. Die Seminarunterlagen werden ausschließlich in digitaler Form zur Verfügung gestellt.

Kursumfang:	800 Stunden, davon 720 Stunden Theorieveranstaltung	
Leistungsnachweise:	⇒ Jedes Modul wird mit einer Klausur oder mündlichen Prüfung abgeschlossen ⇒ Projektarbeit: 80 Stunden ⇒ Berufspraktische Anteile: 80 Stunden (3 Hospitationen: 2x 20 Std. intern und 40 Std. extern)	
Voraussetzungen:	Zugelassen wird, wer die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung einer der folgenden Berufe besitzt, nachweist und nach Erteilung der Erlaubnis gemäß folgend genannter Anforderung in Vollzeit mindestens zwei Jahre <u>vor</u> Weiterbildungsbeginn im Ausbildungsberuf tätig war: Krankenschwester/-pfleger, Gesundheits- u. Krankenpfleger/in, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Gesundheits- u. Kinderkrankenpfleger/in, Pflegefachfrauen/-männer, Altenpfleger/in, Hebamme, Entbindungspfleger, Operationstechnische/r Assistent/innen, Anästhesietechnische/r Assistent/in, Notfallsanitäter/in Der Teilnehmer benötigt für diese Weiterbildung ein eigenes Tablet, bzw. Notebook. Die Kursunterlagen werden digital zur Verfügung gestellt. Für die Anrechnung von Modulen, muss ein Antrag bei der Deutschen Krankenhaus Gesellschaft gestellt werden nach § 5 der DKG-Empfehlung für die Weiterbildung „Leitung einer Station/eines Bereiches“. Eine Anrechnung ist ausschließlich <u>vor</u> Weiterbildungsbeginn möglich.	
Kursgebühren:	5.000,00 €	Gesamt: 5.300,00 €
Prüfungsgebühren:	50,00 € pro Modul	

Beginn:	Staffel 1 ab Februar 2027 Staffel 2 ab April 2027
Kursleitung:	Karsten Stingl / Dr. Eckart Müller
Prüfung:	mündliche Prüfung DKG Vorgabe
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen; Zeugnis der DKG

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
BM	Entwicklungen begründet initiieren und gestalten	80
FLTG M 1	Betriebswirtschaftlich und richtlinienkonform agieren	130
FLTG M 2	Innovativ handeln	120
FLTG M 3	Mitarbeitende fördern und motivieren	138
FLTG M 4	Organisationsmanagement als Führungskraft implementieren	124
FLTG M 5	Führen und leiten	128
	Abschlussprüfung	
	Gesamt	720

*Ein weiser Mann kann mehr
aus einer dummen Frage lernen,
als ein Narr aus einer klugen Antwort.
(Bruce Lee)*

Termine ab Februar 2027

Stationsleitung DKG - Staffel 1

1. Block Basismodul	2. Block Basismodul		
01.02.-05.02. 2027	15.03.-19.03. 2027		
1. Block Fachmodule	2. Block Fachmodule	3. Block Fachmodule	4. Block Fachmodule
19.04.-23.04. 2027	07.06.-11.06. 2027	16.08.-20.08. 2027	20.09.-24.09. 2027
5. Block Fachmodule	6. Block Fachmodule	7. Block Fachmodule	8. Block Fachmodule
01.11.-05.11. 2027	06.12.-10.12. 2027	24.01.-28.01. 2028	21.02.-25.02. 2028
9. Block Fachmodule	10. Block Fachmodule	11. Block Fachmodule	12. Block Fachmodule
27.03.-31.03. 2028	08.05.-12.05. 2028	19.06.-23.06. 2028	14.08.-18.08. 2028
13. Block Fachmodule	14. Block Fachmodule	Abschluss:	
18.09.-22.09. 2028	23.10.-27.10. 2028	14.12.-15.12. 2028	

*Große Dinge entstehen, wenn man
aus seiner Komfortzone heraustritt.
(John Keating)*

Termine ab April 2027

Stationsleitung DKG - Staffel 2

1. Block Basismodul	2. Block Basismodul		
26.04.-30.04. 2027	10.05.-14.05. 2027		
1. Block Fachmodule	2. Block Fachmodule	3. Block Fachmodule	4. Block Fachmodule
14.06.-18.06. 2027	30.08.-03.09. 2027	18.10.-22.10. 2027	15.11.-19.11. 2027
5. Block Fachmodule	6. Block Fachmodule	7. Block Fachmodule	8. Block Fachmodule
29.11.-03.12. 2027	31.01.-03.02. 2028	06.03.-10.03. 2028	19.04.-21.04. + 24.04.-25.04. 2028
9. Block Fachmodule	10. Block Fachmodule	11. Block Fachmodule	12. Block Fachmodule
29.05.-02.06. 2028	26.06.-30.06. 2028	21.08.-25.08. 2028	25.09.-29.09. 2028
13. Block Fachmodule	14. Block Fachmodule	Abschluss:	
30.10.-03.11. 2028	04.12.-08.12. 2028	01.02.-02.02. 2029	

*Die Dinge haben nur den Wert,
den man ihnen verleiht.
(Jean Baptiste Moliere)*

Weiterbildung: Gruppen- und Wohnbereichsleitung (staatlich anerkannt)

Die Weiterbildung zur Gruppen- und Wohnbereichsleitung wendet sich an alle Pflegekräfte in der stationären Langzeitpflege, welche den ersten Schritt in Richtung Leitung des Pflegebereiches gehen möchten.

Zu den wesentlichen Arbeitsprozessen der Gruppen- und Wohnbereichsleitung gehört die Organisation des Bereiches, der Dienstplan, das Qualitätsmanagement und die Mitarbeiterführung. Jede Führungskraft muss sich diesen Herausforderungen stellen und dabei die Wirtschaftlichkeit des Bereiches im Blick haben.

Diese Weiterbildung ist konzipiert nach der Weiterbildungsverordnung Pflege des Landes Hessen - WPO-Pflege und vermittelt die dazu notwendigen Kompetenzen. Die Teilnehmer werden an die einzelnen Themenbereiche, die in Module gegliedert sind, systematisch herangeführt. Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Am Ende steht eine mündliche Abschlussprüfung nach WPO-Pflege an.

Die Seminarunterlagen werden nur noch digital ausgegeben. Der Teilnehmer benötigt für diese Weiterbildung ein Tablet bzw. Notebook.

*Ich dachte immer,
die Idee von Bildung sei,
zu lernen,
für sich selbst zu denken.
(John Keating)*

Kursumfang:	440 Stunden Präsenzveranstaltungen	
Leistungsnachweise:	Jedes Modul wird mit einer Klausur oder einer Hausarbeit mit Präsentation abgeschlossen	
Voraussetzungen:	Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung: Pflegefachkraft, Gesundheits- und Krankenpfleger, Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger 2 Jahre Berufspraxis Der Teilnehmer benötigt für diese Weiterbildung ein Tablet bzw. Notebook. Die Kursunterlagen werden digital zur Verfügung gestellt.	
Kursgebühren:	3.900,00 €	Gesamt: 4.200,00 €
Prüfungsgebühren:	50,00 € pro Modul	
Beginn:	Staffel 1 ab März 2027 Staffel 2 ab September 2027	
Kursleitung:	Dr. Eckart Müller / Karsten Stingl	
Abschlussprüfung:	mündl. Prüfung nach WPO-Pflege	
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen; staatliche Prüfung nach WPO-Pflege	

*In drei Worten kann ich zusammenfassen,
was ich über das Leben gelernt habe:
Es geht weiter!
(Robert Frost)*

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
GM 1	Pflegewissenschaft und Pflegeforschung	60
GM 3	Gesundheitswissenschaft, Prävention und Rehabilitation	60
GM 4	Wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen	80
FFA	Führungsrolle und Führungsaufgaben	100
FGQ	Grundlagen des Qualitätsmanagements	80
FRO	Rechts- und Organisationsrahmen für die Personalführung	60
	Abschlussprüfung	
	Gesamt	440



PROLIFE steht für ambulante, innovative Versorgungslösungen chronisch erkrankter Menschen. Um eine qualitativ hochwertige Versorgung zu gewährleisten steht der Betroffene und sein Umfeld im Mittelpunkt unserer Vernetzung aller an der Therapie beteiligten Personen.

www.prolife-gesundheit.de

IHR SPEZIALISIERTER PARTNER BEI:

- ENTERALER UND PARENTERALER ERNÄHRUNG
- NEUROGENEN BLASEN- UND DARMSTÖRUNGEN
- AMBULANTEN INFUSIONSTHERAPIEN
- KONTINENZHILFSMITTELN
- CHRONISCHEN WUNDEN
- ENTEROSTOMA
- TRACHEOSTOMA

Sie möchten immer optimal ausgebildet sein und sind auf der Suche nach einer Fortbildung? Mit PROLIFE KOLLEG unterstützen wir Sie hierbei gerne. Auf unserer Website finden Sie alle aktuellen Informationen zu Veranstaltungen, Seminaren und weiteres Informationsmaterial.

www.prolife-kolleg.de



PROLIFE HOMECARE GMBH - FRIEDRICH-EBERT-STR. 79 - 34119 KASSEL - TELEFON (0561) 318671 - FAX: (0561) 3186729
MAIL: INFO@PROLIFE-GESUNDHEIT.DE

Termine ab März 2027

Wohnbereichsleitung WPO – Staffel 1

1. Block Grundmodule	2. Block Grundmodule	3. Block Grundmodule	4. Block Grundmodule
01.03.-05.03. 2027	12.04.-16.04. 2027	18.05.-21.05. + 24.05.2027	23.08.-27.08. 2027

**5. Block
Grundmodule**
20.09.-24.09.
2027

1. Block Fachmodule	2. Block Fachmodule	3. Block Fachmodule	4. Block Fachmodule
25.10.-29.10. 2027	22.11.-26.11. 2027	17.01.-21.01. 2028	14.02.-18.02. 2028

5. Block Fachmodule	6. Block Fachmodule
27.03.-31.03. 2028	08.05.-12.05. 2028

Abschluss:
03.07.-04.07.
2028

*Leben ist das, was passiert,
während Du eifrig dabei bist,
andere Pläne zu machen.
(John Lennon)*

Termine ab September 2027

Wohnbereichsleitung WPO – Staffel 2

1. Block Grundmodule	2. Block Grundmodule	3. Block Grundmodule	4. Block Grundmodule
13.09.-17.09. 2027	08.11.-12.11. 2027	06.12.-10.12. 2027	31.01.-04.02. 2028
5. Block Grundmodule			
06.03.-10.03. 2028			
1. Block Fachmodule	2. Block Fachmodule	3. Block Fachmodule	4. Block Fachmodule
19.04.-21.04. + 24.04.-25.04. 2028	15.05.-19.05. 2028	19.06.-23.06. 2028	21.08.-25.08. 2028
5. Block Fachmodule	6. Block Fachmodule		
18.09.-22.09. 2028	23.10.-27.10. 2028		
Abschluss:			
18.12.-19.12. 2028			

*Wenn du gut in etwas bist,
mach es nie umsonst.
(Joker)*

Weiterbildung:

Leitende Pflegefachkraft

(staatlich anerkannt; entspricht der Qualifikation der PDL in der stationären und ambulanten Pflege)

Die Weiterbildung zur leitenden Pflegefachkraft nach der Weiterbildungsverordnung Pflege des Landes Hessen (WPO-Pflege) qualifiziert für die Übernahme der Funktion einer Pflegedienstleitung in der stationären und ambulanten Langzeitpflege.

Als leitende Pflegefachkraft tragen Sie die Gesamtverantwortung für den pflegerischen Bereich und dessen Organisation. Dabei verbinden Sie fachliche, organisatorische, wirtschaftliche und personelle Verantwortung und gestalten die Qualität der Pflege ebenso wie die Entwicklung Ihrer Mitarbeitenden.

Zu den zentralen Aufgabefeldern gehören die bewohner- und klientenorientierte Gestaltung von Pflege und Betreuung, die Organisation der pflegerischen Abläufe sowie die Sicherung und kontinuierliche Weiterentwicklung der Qualität. Ebenso zählen die Sicherstellung der Wirtschaftlichkeit, die Führung und Entwicklung der Mitarbeitenden sowie deren gezielte Qualifizierung zu den wesentlichen Aufgaben einer leitenden Pflegefachkraft.

Mit einem Umfang von 480 Stunden entspricht die Weiterbildung den Anforderungen des Medizinischen Dienstes (MD) und der Pflege- und Betreuungsaufsicht für die stationäre und ambulante Pflege. Damit erfüllt sie die Voraussetzungen, die in den „Gemeinsamen Grundsätzen zur Qualität und Qualitätssicherung“ nach § 80 SGB XI, Abschnitt 3.1.2 b, festgelegt sind.

Die Weiterbildung ist entsprechend den Vorgaben der WPO-Pflege modular aufgebaut. Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Den Abschluss bildet eine mündliche Abschlussprüfung gemäß WPO-Pflege.

Die Seminarunterlagen werden digital zur Verfügung gestellt. Für die Teilnahme an der Weiterbildung benötigen Sie ein Tablet oder Notebook.

Kursumfang:	520 Stunden Präsenzveranstaltungen	
Leistungsnachweise:	Jedes Modul wird mit einer Klausur oder einer Hausarbeit mit Präsentation abgeschlossen	
Voraussetzungen:	Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung: Pflegefachkraft, Kinderkrankenpfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Altenpfleger 2 Jahre Berufspraxis Der Teilnehmer benötigt für diese Weiterbildung ein Tablet bzw. Notebook. Die Kursunterlagen werden nur digital zur Verfügung gestellt	
Kursgebühren:	4.550,00 €	Gesamt: 4.900,00 €
Prüfungsgebühren:	50,00 € pro Modul	
Beginn:	Staffel 1 ab März 2027 Staffel 2 ab September 2027	
Kursleitung:	Dr. Eckart Müller / Karsten Stingl	
Abschlussprüfung:	mündl. Prüfung nach WPO-Pflege	
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen; staatliche Prüfung nach WPO-Pflege	

*Humor sollte immer dabei sein,
auch bei Problemen.
(Helge Schneider)*

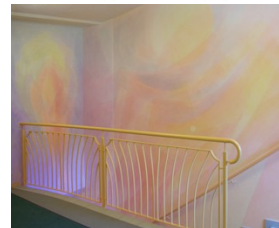
Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
GM 1	Pflegewissenschaft und Pflegeforschung	60
GM 3	Gesundheitswissenschaft, Prävention und Rehabilitation	60
GM 4	Wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen	80
FFA	Führungsrolle und Führungsaufgaben	100
FGQ	Grundlagen des Qualitätsmanagements	80
FRO	Rechts- und Organisationsrahmen für die Personalführung	60
FMP	Personalmanagement	80
	Abschluss	
	Gesamt	520



**Bettina Müller, Kunstmalerin -
spezialisiert auf das Lasieren
von Räumen**

Email: kunstaufderwand@gmail.com;



Termine ab März 2027

Leitende Pflegefachkraft WPO – Staffel 1

1. Block Grundmodule	2. Block Grundmodule	3. Block Grundmodule	4. Block Grundmodule
01.03.-05.03. 2027	12.04.-16.04. 2027	18.05.-21.05. + 24.05.2027	23.08.-27.08. 2027
5. Block Grundmodule			
20.09.-24.09. 2027			
1. Block Fachmodule	2. Block Fachmodule	3. Block Fachmodule	4. Block Fachmodule
25.10.-29.10. 2027	22.11.-26.11. 2027	17.01.-21.01. 2028	14.02.-18.02. 2028
5. Block Fachmodule	6. Block Fachmodule	7. Block Fachmodule	8. Block Fachmodule
27.03.-31.03. 2028	08.05.-12.05. 2028	14.08.-18.08. 2028	11.09.-15.09. 2028
Abschluss:			
16.11.-17.11. 2028			

*Erst nachdem wir alles verloren haben,
haben wir die Freiheit, alles zu tun.
(Tyler Durden)*

Termine ab September 2027

Leitende Pflegefachkraft WPO – Staffel 2

1. Block Grundmodule 13.09.-17.09. 2027	2. Block Grundmodule 08.11.-12.11. 2027	3. Block Grundmodule 06.12.-10.12. 2027	4. Block Grundmodule 31.01.-04.02. 2028
5. Block Grundmodule 06.03.-10.03. 2028			
1. Block Fachmodule 19.04.-21.04. + 24.04.-25.04. 2028	2. Block Fachmodule 15.05.-19.05. 2028	3. Block Fachmodule 19.06.-23.06. 2028	4. Block Fachmodule 21.08.-25.08. 2028
5. Block Fachmodule 18.09.-22.09. 2028	6. Block Fachmodule 23.10.-27.10. 2028	7. Block Fachmodule 15.01.-19.01. 2029	8. Block Fachmodule 19.02.-23.02. 2029
Abschluss: 26.05.-27.05. 2028			

*Scheitern ist nur die Gelegenheit,
intelligenter von vorn anzufangen.
(Henry Ford)*

Online-Aufbauweiterbildung: Leitung einer Einrichtung - für Führungskräfte nach dem Marburger Management Konzept

Die Einrichtungsleitung einer stationären oder ambulanten Pflegeeinrichtung trägt die organisatorische und insbesondere die wirtschaftliche Gesamtverantwortung. Sie steuert den Betrieb auf Grundlage betriebswirtschaftlicher Erkenntnisse, entwickelt das Profil der Einrichtung weiter und positioniert sie erfolgreich im Markt der Pflegeleistungen. Gemeinsam mit der leitenden Pflegefachkraft entwickelt sie Ziele, sichert die Belegung und trägt Verantwortung für eine qualitativ hochwertige Versorgung. Darüber hinaus gehören die Gesamtorganisation und die Führung der Mitarbeitenden zu ihren zentralen Aufgaben.

Da die bisherige Aufbauweiterbildung mit der neuen WPO-Pflege entfallen ist, hat die MAPS ein eigenes Weiterbildungskonzept entwickelt, um Führungskräfte gezielt auf diese anspruchsvolle Leitungsfunktion vorzubereiten.

Auf Grundlage des Marburger Management Konzeptes (MMK) erwerben die Teilnehmer Kenntnisse und Kompetenzen, die sie befähigen betriebswirtschaftliche, organisatorische und personalbezogene Herausforderungen einer Einrichtungsleitung professionell zu bewältigen.

Die Weiterbildung ist als reine Online-Weiterbildung konzipiert. An insgesamt 13 Terminen führt der Dozent in die jeweiligen Themen ein, vermittelt zentrale Inhalte und vertieft diese anhand ausgewählter Fragestellungen. Ergänzende Aufgaben zwischen den Terminen unterstützen den Transfer in die Praxis. Eine Studienarbeit und eine abschließende Klausur runden die Weiterbildung ab.

Die Seminarunterlagen werden digital zur Verfügung gestellt. Für die Teilnahme an der Weiterbildung benötigen Sie ein Tablet oder Notebook. Während der Online-Termine ist eine ständige visuelle Präsenz vorgesehen; die Kamera muss daher während der gesamten Veranstaltung eingeschaltet bleiben.

Die Weiterbildung findet dienstags von 16:30-19:30 Uhr statt.

Weiterbildungsumfang:	200 Unterrichtseinheiten, davon ⇒ 90 Unterrichtseinheiten einschließlich Vor- und Nachbereitung ⇒ Zwei Praxis- bzw. Transferaufgaben (40 Unterrichtseinheiten) ⇒ Abschlussarbeit (50 Unterrichtseinheiten) ⇒ Klausur (10 Unterrichtseinheiten) ⇒ Präsentation (10 Unterrichtseinheiten)	
Voraussetzungen:	Pflegefachkräfte mit der Qualifikation zur leitenden Pflegefachkraft Die Teilnehmenden benötigen für diese Weiterbildung ein Tablet bzw. Notebook mit Kamera. Die Kursunterlagen werden nur digital zur Verfügung gestellt.	
Kursgebühren:	1.550,00 €	Gesamt: 1.550,00 €
Beginn:	April 2027	
Kursleitung:	Dr. Eckart Müller	
Prüfung:	Abschlussarbeit und Präsentation	
Abschluss:	Qualifiziertes MAPS Zertifikat	

*Das Problem ist nicht das Problem.
Das Problem ist deine Einstellung
zum Problem.
(Jack Sparrow)*

Themenübersicht

- Unternehmensführung und Unternehmensstrategie
- Balance Score Card
- Motivation und Bedürfnisse
- Kommunikation
- Mitarbeiterführung
- Organisation Grundlagen und gegenwärtige Entwicklungen
- Qualitätsmanagement
- Recht
- Einführung Rechnungswesen
- Einführung Kosten- und Leistungsrechnen
- Abschluss

(einzelne Änderungen nach Drucklegung des Jahresprogramms sind möglich)

*Erfahrungen kommen immer zu spät,
man müsste sie schon gehabt haben,
bevor man sie macht.
(Erhard Blanck)*

Termine Einrichtungsleitung ab April 2027 dienstags von 16:30 bis 19:30 Uhr

1. Termin	2. Termin	3. Termin	4. Termin
06.04. 2027	04.05. 2027	08.06. 2027	10.08. 2027
5. Termin	6. Termin	7. Termin	8. Termin
07.09. 2027	19.10. 2027	09.11. 2027	30.11. 2027
9. Termin	10. Termin	11. Termin	12. Termin
18.01. 2028	22.02. 2028	21.03. 2028	25.04. 2028
13. Termin	14. Termin	Abschluss Präsenz - ganzer Tag	
23.05. 2028	06.06. 2028	27.06. 2028	

*Der Mensch hat dreierlei Wege
klug zu handeln:
durch Nachdenken ist der edelste,
durch Nachahmen der einfachste,
durch Erfahrung der bitterste.
(Konfuzius)*

Online-Aufbauweiterbildung:

Pflegedienstleitung -

Qualifizierung für verantwortungsvolle
Führungsaufgaben im Pflegebereich
(Krankenhaus) auf der Grundlage des
Marburger Management Konzeptes

Die Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe UG bietet Absolventen der Weiterbildung „Stationsleitung“ die Möglichkeit, ihre Führungskompetenzen gezielt zu erweitern und sich mit einer Aufbauweiterbildung zur Pflegedienstleitung für weiterführende Leitungsaufgaben zu qualifizieren.

Mit der Neufassung der Weiterbildungsverordnung Pflege des Landes Hessen (WPO-Pflege) im Jahr 2022 wird diese Qualifikation nicht mehr als eigenständige staatlich geregelte Weiterbildung angeboten.

Um Führungskräften in der Pflege dennoch eine fundierte und praxisnahe Weiterentwicklung zu ermöglichen, hat die MAPS ein eigenes Weiterbildungskonzept entwickelt.

Grundlage bildet das bewährte Marburger Management Konzept (MMK) nach Dr. Müller, dass moderne Führungsansätze mit den besonderen Anforderungen des Gesundheits- und Sozialwesens verbindet.

Die Weiterbildung verknüpft theoretische Grundlagen mit praxisorientierten Aufgabenstellungen und bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, ihre Führungskompetenzen zu erweitern, das eigene Führungshandeln zu reflektieren und die persönliche Führungsrolle weiterzuentwickeln.

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 15 Unterrichtseinheiten, die über einen Zeitraum von etwa einem Jahr verteilt stattfinden.

*Das Leben ist zu kostbar,
um es dem Schicksal zu überlassen.
(Käpt'n Blaubär)*

Die Seminarunterlagen werden digital zur Verfügung gestellt. Für die Teilnahme an der Weiterbildung benötigen Sie ein Tablet oder Notebook. Während der Online-Termine ist eine ständige visuelle Präsenz vorgesehen; die Kamera muss daher während der gesamten Veranstaltung eingeschaltet bleiben.

Die Weiterbildung findet donnerstags von 16:30-19:30 Uhr statt.

Weiterbildungsumfang:	200 Unterrichtseinheiten, davon ⇒ 90 Unterrichtseinheiten einschließlich Vor- und Nachbereitung ⇒ Zwei Praxis- bzw. Transferaufgaben (40 Unterrichtseinheiten) ⇒ Abschlussarbeit (50 Unterrichtseinheiten) ⇒ Klausur (10 Unterrichtseinheiten) ⇒ Präsentation (10 Unterrichtseinheiten)	
Voraussetzungen:	Pflegefachkräfte mit der Qualifikation zur Stationsleitung (DKG) Die Teilnehmenden benötigen für diese Weiterbildung ein Tablet bzw. Notebook mit Kamera. Die Kursunterlagen werden nur digital zur Verfügung gestellt.	
Kursgebühren:	1.550,00 €	Gesamt: 1.550,00 €
Beginn:	April 2027	
Kursleitung:	Karsten Stingl	
Prüfung:	Abschlussarbeit und Präsentation	
Abschluss:	Qualifiziertes MAPS Zertifikat	

Themenübersicht

- Führung und Entwicklung von Mitarbeitenden
- strategische Planung und Steuerung von Pflegebereichen
- professionelle Kommunikation und Gesprächsführung
- Personalentwicklung und Mitarbeitendenbindung
- Konfliktmanagement und Veränderungsprozesse
- betriebswirtschaftliche Grundlagen und Ressourcensteuerung
- Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung

(einzelne Änderungen nach Drucklegung des Jahresprogramms sind möglich)

*Wir haben nur zu entscheiden,
was wir mit der Zeit anfangen wollen
die uns gegeben ist.
(Gandalf)*

Termine Pflegedienstleitung ab April 2027 donnerstags von 16:30 bis 19:30 Uhr

1. Termin	2. Termin	3. Termin	4. Termin
29.04. 2027	13.05. 2027	17.06. 2027	26.08. 2027
5. Termin	6. Termin	7. Termin	8. Termin
16.09. 2027	28.10. 2027	18.11. 2027	09.12. 2027
9. Termin	10. Termin	11. Termin	12. Termin
27.01. 2028	17.02. 2028	16.03. 2028	20.04. 2028
13. Termin	14. Termin	Abschluss Präsenz - ganzer Tag	
18.05. 2028	01.06. 2028	06.07. 2028	

*Der Pessimist sieht in jeder
Gelegenheit Schwierigkeiten.
Der Optimist sieht in jeder
Schwierigkeit eine Gelegenheit.
(Winston Churchill)*

Fachweiterbildungen

Weiterbildung:

Alltagsbegleiter/Betreuungskraft speziell für an Demenz erkrankte Menschen

Der Beruf Alltagsbegleiter bzw. Betreuungskraft hat sich in der stationären und ambulanten Pflege als eigenes Berufsbild fest etabliert und übernimmt dort grundlegend Aufgaben in der Begleitung und Betreuung.

Die MAPS hat auf der entsprechenden gesetzlichen Grundlage ein spezielles Konzept entwickelt, welches sich insbesondere an das Begleiten und Betreuen dementiell erkrankter Menschen richtet. So bekommen die Teilnehmenden in unserer Einrichtung unter anderem auch Kenntnisse über gerontopsychiatrische Krankheitsbilder vermittelt. Weitere Schwerpunkte sind die Kommunikation sowie die nachhaltige Aktivierung der zu Betreuenden, um deren bestehende Fähigkeiten möglichst lange zu erhalten.

In der Ausbildung sind gegenseitige Achtsamkeit und Wertschätzung für uns als Akademie wichtig, damit unsere Teilnehmenden diese Grundhaltung später erfolgreich in die Betreuung einbringen.

Die Teilnehmenden werden hochqualifiziert ausgebildet und sind bestens darauf vorbereitet, Menschen mit Demenz selbstständig, einfühlsam und nachhaltig zu begleiten. Vertrauen Sie uns die Weiterbildung Ihrer Mitarbeiter an – wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

*Nur wer an Wunder glaubt,
wird Wunder erleben.
(Erich Kästner)*

Die MAPS bietet diese Qualifikation seit 2008 ohne Unterbrechung an. Wir sind damit einer der erfahrensten Anbieter dieser Weiterbildung.

Für diese Qualifikation ist kein Pflegeexamen oder eine sonstige grundständige Ausbildung notwendig.

Diese Qualifikation ist nicht AZAV zertifiziert. Die dort bestehenden Vorgaben nötigen uns, einen Preis anzusetzen, mit dem wir nicht unsere Unkosten begleichen können. Wir bitten um Verständnis.

Kursumfang:	240 Stunden, davon 160 Stunden Präsenzveranstaltung
Leistungsnachweise:	⇒ Betreuung planen und durchführen ⇒ 80 Stunden Praktikum (ein vorhandener Arbeitsplatz wird anerkannt)
Voraussetzungen:	Positive Grundhaltung gegenüber alten Menschen, Aufgeschlossenheit, Lernwilligkeit, Bereitschaft Neues kennen zu lernen, 5 Tage Orientierungspraktikum in einer stationären Pflegeeinrichtung für alle, die noch nie in der Pflege oder Betreuung gearbeitet haben.
Kursgebühren:	1.600,00 €
Beginn:	September 2027
Kursleitung:	Sabine Ortmann-Roth
Prüfung:	Erarbeitete und durchgeführte Anleitung präsentieren
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen

*Wenn du nicht weißt, wo du hinwillst,
ist es egal, welchen Weg du einschlägst.
(Alice)*

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
GP 1	Kommunikation	36
GP 2	Aktivierung	36
GP 3	Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder	32
GP 4	Sonstiges Fachwissen	48
	Abschluss	8
	Gesamt	160

Termine ab September 2027

1. Block	2. Block	3. Block	4. Block
07.09.-10.09. 2027	27.10.-29.10. 2027	24.11.-26.11. 2027	12.01.-14.01. 2028
5. Block	6. Block - Abschluss		
23.02.-25.02. 2028	13.03.-16.03. 2028		

*Wie es scheint,
kommt das Schicksal nicht
ohne einen Sinn für Ironie.
(Morpheus)*

Rezertifizierungsseminar 1: Alltagsbegleiter/Betreuungskraft Thema: Basale Kommunikation

Basale Kommunikation mit allen Sinnen - für schwer zu erreichende Bewohner

- Ohne Worte hilfreich kommunizieren
- Worte achtsam wählen
- Handpuppe als „Bindeglied“ und Helfer in allen Lebenslagen
- Das eigene Bett als Lebensraum
- Zimmergestaltung – adäquate Deko, zwischen Funktionalität und Reizüberflutung
- Aromen wecken die Erinnerung
- Klangschale als Kommunikationsmedium
- Hände sprechen lassen – Berührung hilft
- Aktivierung über Essen
- Aktivierung der Nahsinne - vestibulär, vibratorisch und somatisch

Termin	03.05.-04.05.2027
Kursleitung:	Sabine Ortmann-Roth
Kursgebühren:	250,00 €
Abschluss:	Teilnahmebescheinigung

*Die Neugier ist die mächtigste
Antriebskraft im Universum,
weil sie die beiden größten Bremskräfte
im Universum überwinden kann:
die Vernunft und die Angst.
(Walter Moers)*

Rezertifizierungsseminar 2:

Alltagsbegleiter/Betreuungskraft

Thema: Verstehen und verstanden werden

- Interkulturelle, validierende und personen-zentrierte Kommunikation

Die Vielfalt in der Betreuung wächst, und kulturelle Unterschiede sowie Demenzerkrankungen stellen uns im Alltag oft vor neue Herausforderungen. In dieser Rezertifizierung lernen Sie innovative Kommunikationswege kennen, die Ihnen die tägliche Verständigung spürbar erleichtern und neue Brücken zu den Pflegebedürftigen schlagen.

Das machen wir gemeinsam:

- Kulturen verstehen: Interkulturelle Kompetenz aufbauen, um Missverständnisse im Betreuungsalltag sofort zu lösen.
- Den Altersprozess weltweit sehen: Verstehen, warum Altern, Pflegebedürftigkeit und Familie in anderen Kulturen ganz anders gelebt werden.
- Den eigenen Blick prüfen: Erkennen, was unser eigenes Verständnis und unsere Prägung von fremden Kulturen ausmacht.
- Bedürfnisorientiert handeln: Praktische Wege erarbeiten, wie wir Menschen aus anderen Kulturen in der Betreuung wirklich gerecht werden können.
- Wertschätzend begleiten: Grundlagen der validierenden Kommunikation, um Menschen mit Demenz stressfrei zu erreichen.

Gefühle erkennen und spiegeln; Die Grundlagen der Gesprächsführung nach Rogers nutzen, damit sich jeder verstanden und angenommen fühlt.

Wir werden zwei abwechslungsreiche Tage erleben, in denen genug Zeit für den kollegialen Austausch eingeplant ist.

Termin	13.09.-14.09.2027
Kursleitung:	Sabine Ortmann-Roth
Kursgebühren:	250,00 €
Abschluss:	Teilnahmebescheinigung

Weiterbildung: Basisqualifikation Alltagshelfer/ Betreuungsmitarbeiter

Die Betreuung von Klientinnen und Klienten hat im ambulanten Dienst einen großen Stellenwert gewonnen. Viele Mitarbeitende und Ehrenamtliche übernehmen diese verantwortungsvolle Aufgabe und ermöglichen dadurch ein hohes Maß an Unterstützung und Entlastung. Ihre Leistungen werden häufig über den zusätzlichen Entlastungsbetrag (zEb) oder die Verhinderungspflege abgerechnet.

Seit 2018 ist für alle Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen ohne Pflegeexamen, die in diesem Bereich tätig sind, eine Basisqualifikation von 40 Stunden verpflichtend. Die Pflegeunterstützungsverordnung (Pfluv) vom 25. April 2018 schreibt vor, dass Leistungserbringer sicherstellen müssen, dass ihre Betreuungsleistungen ausschließlich durch entsprechend qualifiziertes Personal (§ 5 Pfluv) erbracht werden.

Die Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe hat hierfür ein praxisnahes Konzept entwickelt, das alle geforderten Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt. In nur 40 Stunden erwerben Ihre Mitarbeitenden die wichtigsten Kompetenzen für eine qualitätsgesicherte Betreuung im ambulanten Kontext.

Nutzen Sie als ambulanter Pflegedienst dieses Angebot, um Ihr Team zukunftssicher aufzustellen und gleichzeitig die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen!

Diese Qualifikation ist nicht AZAV zertifiziert. Die dort bestehenden Vorgaben nötigen uns, einen Preis anzusetzen, mit dem wir nicht unsere Unkosten begleichen können. Wir bitten um Verständnis.

Kursumfang:	40 Stunden Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen:	Eine positive Grundhaltung gegenüber Menschen, Aufgeschlossenheit, Lernwilligkeit und die Bereitschaft, Neues kennen zu lernen.

Kursgebühren:

Gesamt:

400,00 €

Beginn: September 2027

Kursleitung: Sabine Ortmann

Prüfung: Test

Abschluss: Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
BG 1	Grundlagen Aktivierung und Alltagsgestaltung	20
BG 3	Themen rund um den Alltag	20
	Gesamt	40

Termin ab September 2027

Termin

06.09.-10.09.2027



PROLIFE steht für ambulante, innovative Versorgungslösungen chronisch erkrankter Menschen. Um eine qualitativ hochwertige Versorgung zu gewährleisten steht der Betroffene und sein Umfeld im Mittelpunkt unserer Vernetzung aller an der Therapie beteiligten Personen.

www.prolife-gesundheit.de

IHR SPEZIALISIERTER PARTNER BEI:

- ENTERALER UND PARENTERALER ERNÄHRUNG
- NEUROGENEN BLASEN- UND DARMSTÖRUNGEN
- AMBULANTEN INFUSIONSTHERAPIEN
- KONTINENZHILFSMITTELN
- CHRONISCHEN WUNDEN
- ENTEROSTOMA
- TRACHEOSTOMA

Sie möchten immer optimal ausgebildet sein und sind auf der Suche nach einer Fortbildung? Mit PROLIFE KOLLEG unterstützen wir Sie hierbei gerne. Auf unserer Website finden Sie alle aktuellen Informationen zu Veranstaltungen, Seminaren und weiteres Informationsmaterial.

www.prolife-kolleg.de

PROLIFE HOMECARE GMBH – FRIEDRICHSEWEG 87B, 79-34118 HASDEL – TELEFON 0661-3166670 – FAX: 0661-31666709
MAIL: INFO@PROLIFE-GESUNDHEIT.DE

PROLIFE KOLLEG
BESSER AUSGEBILDET IN DIE ZUKUNFT

Weiterbildung:

Basiskurs Grundpflege

Zur Erlangung des Kompetenzniveaus 2 von Pflegehilfskräften (DQR Niveau 2)

Ab Mitte 2023 wurde die Personalbemessung in der stationären Pflege neu geordnet. Die Mitarbeiter werden in 7 Kompetenzniveaus untergliedert. Pflegehelfer ohne Qualifikation kommen ins Kompetenzniveau 1 und dürfen nur einfachste Arbeiten verrichten. Um in der Grundpflege aktiv mitzuarbeiten, benötigen Pflegehelfer das Kompetenzniveau 2. Für dieses Kompetenzniveau 2 qualifiziert diese Weiterbildung!

Für Sie als Leitung einer stationären Einrichtung bedeutet dies einen erheblichen Qualifizierungsbedarf ihrer Pflegehilfskräfte. Die MAPS als kompetenter Partner, steht Ihnen auch hier zu Seite. Speziell für die Zielgruppe der Pflegehilfskräfte hat die MAPS ein eigenes Konzept entwickelt, damit dies nach dieser Qualifikation auf dem Kompetenzniveau 2 arbeiten können.

Den Teilnehmenden werden Kompetenzen in den Bereichen Grundpflege, Krankheitsbilder, Medikamente, Recht, Kommunikation, Pflegeplanung und Dokumentation vermittelt.

Auch wenn der Gesetzgeber die Umsetzung dieser neuen Personalbemessung bis jetzt noch nicht einfordert, nutzen Sie dennoch jetzt schon die Möglichkeit zu Qualifizierung.

Die Seminarblöcke umfassen jeweils nur drei Tage. Dies erleichtert Ihre Dienstplanung!

Diese Qualifikation ist nicht AZAV zertifiziert. Die dort bestehenden Vorgaben nötigen uns, einen Preis anzusetzen, mit dem wir nicht unsere Unkosten begleichen können. Wir bitten um Verständnis.

Kursumfang:	280 Stunden, davon 240 Stunden Präsenzveranstaltung
Leistungsnachweise:	⇒ Klausur ⇒ Fall-/Hausarbeit (40 Stunden)

Voraussetzungen:	Eine positive Grundhaltung gegenüber Menschen, Lernwilligkeit und die Bereitschaft, Neues kennen zu lernen.
Kursgebühren:	Gesamt: 2.400,00 €
Beginn:	Mai 2027
Kursleitung:	Karsten Stingl
Prüfung:	Präsentation der Fallarbeit
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
BG 1	Grundpflegerische Tätigkeiten	80
	Wichtige Krankheitsbilder / Medikamente	40
	Als Mitarbeiter in der Pflege arbeiten	40
BG 2	Die Organisation der Pflege	40
BG 3	Rechtliche Grundlagen	40
	Gesamt	240

Termine ab Mai 2027

1. Block	2. Block	3. Block	4. Block
24.05.-26.05. 2027	23.06.-25.06. 2027	11.08.-13.08. 2027	15.09.-17.09. 2027
5. Block	6. Block:	7. Block	8. Block:
20.10.-22.10. 2027	17.11.-19.11. 2027	13.12.-15.12. 2027	12.01.-14.01. 2028
9. Block	10. Block - Abschluss		
16.02.-18.02. 2028	13.03.-15.03. 2028		

Weiterbildung:

Geriatric-Pflegekraft - Geriatric-Therapeut

Module zertifiziert nach **ZERCUR GERIATRIE®**

Im Oktober 2016 startete die Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe mit der ersten Teilnehmergruppe der Fachweiterbildung „Geriatric-Pflegekraft“. Die Fachweiterbildung Geriatric hat sich mittlerweile als fester Bestandteil unseres Programms etabliert. Sie ist zunächst für alle Pflegekräfte angedacht, die in der geriatricischen Frührehabilitation arbeiten. Gleichwohl ist diese Weiterbildung auch für Mitarbeiter aus der stationären Pflege interessant, da viele Themen behandelt werden, die auch in diesem Berufsfeld Alltag sind.

Im Jahre 2019 haben wir die Weiterbildung fortentwickelt und eine zusätzliche Kurswoche aufgenommen. Damit wird es uns möglich, diese Weiterbildung nicht nur Pflegekräften in der Geriatric, sondern auch Therapeuten anzubieten, welche in der Geriatric arbeiten. Therapeuten arbeiten eng mit den Pflegekräften zusammen und eine gemeinsame geriatricische Orientierung in einer gemeinsamen Weiterbildung ist für beide Berufsgruppen sehr förderlich.

Unsere Weiterbildung erfüllt die OPS 8-550 & OPS 8-98a Standards, somit haben Sie die Basis für eine ordnungsgemäße Abrechnung aller geriatricischen Leistungen in der Früh-Reha.

Bei Ihrer mittelfristigen Personalplanung sollten Sie bedenken, genügend Pflegekräfte in Ihrem Hause zu haben, die über solch eine Weiterbildung verfügen.

Der MDK fordert bei Strukturprüfungen geriatricischer Kliniken vermehrt den Einsatz einer Fachkraft mit Zusatzqualifikationen gemäß den OPS 8-550 & OPS 8-98a, welche pro Schicht auf jeder Station auffindbar sein sollte.

Die Fachweiterbildung Geriatric-Pflegekraft, bzw. Geriatric Therapeut wurde von Dr. Eckart Müller und Dr. Jörg Schwab, Chefarzt der Geriatric entwickelt.

Dankenswerterweise hat die Chefärztin für Geriatrie Frau Dr. Brunhild Wissuwa nach dem plötzlichen Tod von Dr. Schwab die fachliche Kursleitung übernommen.

Alle Module sind im Rahmen der

ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Pflege und

ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Therapeut anerkannt.

Das bedeutet, dass unsere Teilnehmer sich bei ZERCUR GERIATRIE® anmelden können, wenn sie die fehlenden Module anderweitig absolvieren, um auch dort Ihren Abschluss mit einem Zertifikat zu erhalten.

Kursumfang:	400 Stunden, davon 240 Stunden Präsenzveranstaltung	
Leistungsnachweise:	⇒ Fallarbeit (40 Stunden)	
	⇒ Präsentation	
	⇒ 120 Stunden Praktikum in einer Rehabilitationseinrichtung (ein entsprechender Arbeitsplatz wird anerkannt)	
Voraussetzungen:	Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Pflegefachkraft, Gesundheits- und Krankenpfleger, - und Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger und 2 Jahre Berufspraxis mit Ende der Weiterbildung	
Kursgebühren:	Gesamt:	3.600,00 €
	je Seminartag	125,00 €
Beginn:	Mai 2027	
Kursleitung:	Dr. Brunhild Wissuwa / Dr. Eckart Müller	
Prüfung:	Präsentation der Fallarbeit	
Abschluss:	Zertifikat der MAPS, entspricht der Geriatrie spezifischen Zusatzqualifikation für Pflegekräfte nach OPS 8-550 & OPS 8-98a	

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
GR 1	Kommunikation	48
GR 2	Geriatrische Pflege	40
GR 3	Demenz	40
GR 4	Krankheitsbilder	40
GR 5	Palliative Care	32
GR 6	Therapeutisches Arbeiten in der Geriatrie	40
Gesamt		240

Termine ab Mai 2027

1. Block	2. Block	3. Block	4. Block
10.05.-14.05. 2027	14.06.-18.06. 2027	30.08.-03.09. 2027	27.09.-01.10. 2027
5. Block	6. Block:	Abschluss:	
01.11.-05.11. 2027	29.11.-03.12. 2027	20.12. 2027	

*Glück entsteht oft durch
Aufmerksamkeit in kleinen Dingen,
Unglück oft durch
Vernachlässigung kleiner Dinge.
(Wilhelm Busch)*

Weiterbildung:

Fachkraft Gerontopsychiatrie

- für Pflegekräfte und Therapeuten

Dementiell erkrankte Menschen pflegen und versorgen - dies ist eine der großen Herausforderungen, denen sich Pflegekräfte in der ambulanten und stationären Pflege, aber auch im Krankenhaus, heute stellen müssen.

Um so wichtiger ist es, dass es Mitarbeitende gibt, die speziell für die Pflege dieser Zielgruppe geschult sind und die in der Lage sind, dieses Wissen weiterzugeben.

Das von der Marburger Akademie entwickelte Konzept der gerontopsychiatrischen Fachkraft vermittelt alle wesentlichen Kompetenzen, die Mitarbeitende zur Pflege und Betreuung dementiell erkrankter Menschen benötigen. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, eigenständig eine Schulung für die Mitarbeiter durchzuführen.

Achtung: Diese Weiterbildung ist auch für Teilnehmende offen, welche eine therapeutische Arbeit mit dementiell erkrankten Menschen leisten.

Kursumfang:	320 Stunden, davon 200 Stunden Präsenzveranstaltung 80 Stunden Praktikum (ein Arbeitsplatz in der Pflege, bzw. Therapie u. soziale Betreuung mit dementiell Erkrankten wird anerkannt)
Leistungsnachweis:	⇒ Hausarbeit (40 Stunden)
Voraussetzungen:	Abgeschlossene dreijährige Berufsausbildung in der Pflege oder in einem sozialtherapeutischen Beruf oder ein entsprechendes Studium und ein Jahr Berufspraxis Die Lehrgangsunterlagen werden nur digital zur Verfügung gestellt, es ist notwendig ein Laptop/Notebook oder Tablet mitzubringen.

Kursgebühren:	Gesamt:	2.750,00 €
Beginn:	August 2027	
Kursleitung:	Dr. Eckart Müller	
Prüfung:	Präsentation der Hausarbeit	
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat der MAPS	

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
GP 1	Kommunikation	52
GP 2	Gerontopsychiatrische Pflege	48
GP 3	Krankheitsbilder und Medikation	32
GP 4	Begleitung und Betreuung	24
GP 5	Schulung und Recht	36
	Abschluss	8
	Gesamt	200

Termine ab August 2027

1. Block	2. Block	3. Block	4. Block
25.08.-27.08. 2027	08.09.-10.09. 2027	27.10.-29.10. 2027	24.11.-26.11. 2027
5. Block	6. Block	7. Block	8. Block Abschluss:
12.01.-14.01. 2028	23.02.-25.02. 2028	13.03.-15.03. 2028	02.05.-05.05. 2028

Weiterbildung:

Hygienebeauftragter für Pflegeeinrichtungen

nach der Leitlinie der Deutsche Gesellschaft für Allgemeine und Krankenhaus-Hygiene e.V. (DGKH)

Das Robert-Koch-Institut empfiehlt für jede Pflegeeinrichtung die Weiterqualifikation eines Mitarbeiters zum Hygienebeauftragten. Davon ausgehend hat die „Deutsche Gesellschaft für Allgemeine und Krankenhaus-Hygiene e.V. (DGKH)“ in 2025 eine Leitlinie für die Schulung der Hygienebeauftragten entwickelt.

Die Hygienebeauftragte in stationärer und ambulanter Pflege und in der Klinik haben folgende Aufgaben wahrzunehmen:

- Mitwirkung bei der Umsetzung der Einhaltung der Regeln der Hygiene und Infektionsprävention.
- Erstellung, Fortschreibung und Evaluierung von Hygieneplänen nach § 35 IfSG
- Mitwirkung bei der Erkennung, Verhütung und Bekämpfung von nosokomialen Infektionen durch allgemeine und bereichsspezifische Beratung
- Mitwirkung bei der Erkennung von nosokomialen Infektionen durch Aufzeichnung der Daten

Ziel der Fortbildung ist die Vermittlung von Hygienekompetenz, damit die Hygienebeauftragten in der Pflege in die Lage versetzt werden, als Multiplikatoren fungieren zu können.

Die MAPS hat diese Leitlinie aufgenommen und auf ihrer Basis eine Weiterbildung entwickelt, welche speziell auf die Bedürfnisse von ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen und Stationen zugeschnitten ist.

*Sag, was du zu sagen hast,
und nicht, was du sagen solltest.
(Henry David Thoreau)*

Kursumfang:	96 Stunden Präsenzveranstaltung	
Leistungsnachweise:	⇒ Pflichthausarbeit (16 Std.) ⇒ Wahlpflichthausarbeit (16 Std.)	
Voraussetzungen:	Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung: Pflegefachkraft, Gesundheits- und Krankenpfleger, Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger; 2 Jahre Berufspraxis mit Ende der Weiterbildung	
Kursgebühren:	Gesamt:	1.950,00 €
Beginn:	Juni 2027	
Kursleitung:	Claudia Neumann / Dr. Eckart Müller	
Prüfung:	Präsentation	
Abschluss:	Zertifikat der MAPS über erbrachte Leistungen gemäß der Richtlinie	

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
HG 1	Hygieneorganisation	16
HG 2	Microbiologische Grundlagen	16
HG 3	Hygienemaßnahmen (Basishygiene und erweiterte Maßnahmen)	20
HG 4	Kommunikation/Schulungen/ Unterweisungen/Begehungen/ Prozessanalysen	12
	Pflicht- und Wahlpflichthausarbeiten	32
	Gesamt	96

Termine ab Juni 2027

1. Block	2. Block	3. Block
01.06.-04.06. 2027	21.09.-24.09. 2027	16.11.-19.11. 2027

Weiterbildung: Palliative Care - Fachpflege für palliative Versorgung (staatlich anerkannt)

Sie arbeiten als examinierte Pflegefachkraft in einem Hospiz, einer Palliative Care Station im Krankenhaus, einer Einrichtung der Altenhilfe oder in einem ambulanten Pflegedienst und sind mit der Pflege und Begleitung Schwerstkranker und Sterbender betraut bzw. wollen sich darauf vorbereiten.

Dann gehört es zu Ihren Aufgaben, die Lebensqualität des Patienten oder Bewohners in seiner letzten Lebensphase zu verbessern und möglichst langfristig zu erhalten.

Dabei spielt die Linderung von Schmerzen und andere, die Lebensqualität beeinträchtigende Symptome, eine wesentliche Rolle sowie die Unterstützung und Begleitung in psychischer, sozialer und spiritueller Hinsicht.

Das Palliative Care Konzept versteht sich als ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Patienten, die sich in einem fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren, progredienten Erkrankung mit begrenzter Lebenszeit befinden. Zielsetzung des Lehrgangs ist die Zunahme der pflegerischen Kompetenzen innerhalb der Palliativmedizin, eine Ausweitung der psychosozialen Kompetenzen und die Entwicklung einer akzeptierenden, wertschätzenden Haltung.

Die Qualifikation basiert auf der WPO-Pflege und dem Basiscurriculum Palliative Care von M. Kern, M. Müller und K. Aurnhammer.

*Ich kann niemandem etwas lehren,
ich kann sie nur zum denken bringen.
(Sokrates)*

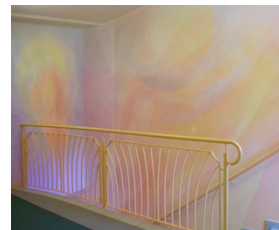
Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
FMP	Palliative Versorgung darin enthalten: 1. Grundlagen der palliativen Versorgung und Hospizarbeit 2. Körperliche/medizinische Aspekte der Pflege 3. Psychosoziale Aspekte der Pflege 4. Spirituelle und kulturelle Aspekte der Pflege 5. Ethische Aspekte der Pflege 6. Organisatorische Aspekte und das Team 7. Recht	200
	Gesamt	200



**Bettina Müller, Kunstmalerin -
spezialisiert auf das Lasieren
von Räumen**

Email: kunstaufderwand@gmail.com;



Kursumfang:	280 Stunden, davon 200 Seminareinheiten Präsenzveranstaltung		
Leistungsnachweise:	⇒ Hausarbeit mit Präsentation ⇒ Berufspraktische Anteile: insgesamt 80 Std. im Hospizbereich, stationäre oder ambulante Palliativpflege (ein entspre- chender Arbeitsplatz wird anerkannt)		
Voraussetzungen:	Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeich- nung: Pflegefachkraft, Gesundheits- und Krankenpfleger, Kinderkrankenpfleger, Al- tenpfleger Hebamme und Entbindungspfle- ger; Pflegefachmann; Anästhesietechnischer und Operationstechnischer Assistent		
Kursgebühren:	2.700,00 €	Gesamt:	
Prüfungsgebühren:	100,00 €	2.800,00 €	
Beginn:	September 2027		
Kursleitung:	Sabine Nagel / Dr. Eckart Müller		
Prüfung:	mündl. Prüfung nach WPO-Pflege		
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen; Staatliche Anerkennung nach WPO-Pflege		

Termine ab September 2027

1. Block	2. Block	3. Block	4. Block
13.09.-17.09. 2027	01.11.-05.11. 2027	31.01.-04.02. 2028	27.03.-31.03. 2028
5. Block	Abschluss		
08.05.-12.05. 2028	29.06.-30.06. 2028		

Weiterbildung:

Pflegefachfrau/-fachmann für spezielle Schmerzpflege



- deutsche Schmerzgesellschaft (ehem. Pain Nurse)

Das neue Curriculum ersetzt das bisherige Curriculum „Algesiologische Fachassistenz“ und ist für alle ab 2024 beginnende Kurse verbindlich umzusetzen, um durch die Deutsche Schmerzgesellschaft e.V. zertifiziert zu werden.

Die Zusatzqualifikation umfasst 120 Unterrichtseinheiten (UE), unterteilt in 80 UE Präsenz und 40 UE selbstorganisiertem Lernen (SOL) und schließt mit einer mündlichen Prüfung in Form eines Kolloquiums ab.

Menschen mit Schmerzen stehen einer Reihe von Herausforderungen gegenüber. Gelingendes Schmerzmanagement ist ein wesentlicher Beitrag zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Lebensqualität – in jedem Lebensalter und in allen Bereichen der Gesundheitsversorgung. Für die Pflege von spezifischen Gruppen von Menschen mit Schmerzen, bestimmte Einsatzbereiche und besonders komplexe Herausforderungen, bedarf es über die Ausbildung oder das Bachelorstudium hinaus, erweiterte Kompetenzen. Das Konzept ist auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen des nationalen Expertenstandards DNQP „Schmerzmanagement in der Pflege“ (2020), dem neuen Curriculum sowie den aktuellen Leitlinien ausgerichtet. Die Qualifikation zur Pflegefachfrau/-fachmann für spezielle Schmerzpflege hat zum Ziel, die Teilnehmenden für ein umfassendes Aufgabenverständnis rund um das Schmerzmanagement in allen pflegerischen Settings zu qualifizieren. Sie übernehmen zudem Verantwortung für die Anleitung und Weiterbildung anderer Pflegefachpersonen, sowie die Gestaltung der Arbeit im multiprofessionellen Team und die Weiterentwicklung von Schmerzmanagementansätzen.

Zertifiziert durch die deutsche Schmerzgesellschaft

Kursumfang:	120 Seminareinheiten, davon 80 Seminareinheiten Präsenzveranstaltung, 40 Seminareinheiten selbstorganisiertes Lernen	
Leistungsnachweis:	⇒ Kolloquium	
Voraussetzungen:	Abgeschlossene dreijährige Berufsausbildung in der Pflege gemäß DQR 4, Pflegefachfrau/-mann, Altenpfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	
Kursleitung:	Brigitte Kania (päd. Leitung, Kursleitung) Michaela Bückendorf (fachliche Leitung)	
Kursgebühren:	Gesamt:	2.600,00 €
	für Mitglieder der deutschen Schmerzgesellschaft e.V.	2.350,00 €
Prüfungsgebühren:	75,00 € (Zertifikat)	
Abschluss:	Zertifikat der deutschen Schmerzgesellschaft, Teilnahmebescheinigung der MAPS	

Themen

Grundlagen zu Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Schmerzes, Psychologische Aspekte des Schmerzes, Schmerzarten u. -einschätzung u. Dokumentation bei chronischen Schmerzpatienten, Planungs- u. Koordinationskompetenzen, Nichtmedikamentöse Therapieverfahren, Medikamentöse, Akute und Invasive Schmerztherapie, Multimodales Therapiekonzept – Pflegende als Co-Therapeuten, akute u. chronische nicht tumorbedingte Schmerzsyndrome

Termine ab Mai 2027 - Staffel 1

1. Block	2. Block	Abschluss
03.05.-05.05.2027	18.05.-21.05.2027 + 24.05.-26.05.2027	07.06.2027

Termine ab November 2027 - Staffel 2

1. Block	2. Block	Abschluss
08.11.-12.11.2027	29.11.-03.12.2027	20.12.2027

Weiterbildung:

Praxisanleitung für Krankenhaus, stationäre und ambulante Pflege

(staatlich anerkannt nach WPO-Pflege des Landes Hessen)

Der Fachkräftemangel ist überall in der Pflege spürbar. Fast jede Pflegeeinrichtung klagt über zu wenig Fachkräfte. Um so wichtiger ist die innerbetriebliche Ausbildung von Schülern.

Und hier sagt der Gesetzgeber eindeutig: Jede Einrichtung muss eine qualifizierte Praxisanleitung nachweisen, um ausbilden zu dürfen. Zu Recht, denn nur durch eine kompetente Anleitung wird gewährleistet, dass Auszubildende später eigenverantwortlich komplexe pflegerische Aufgaben übernehmen können.

Diese Weiterbildung wendet sich an alle examinierten Pflegekräfte, die im Krankenhaus oder in einer Einrichtung der ambulanten oder stationären Pflege mit Aufgaben der praktischen Ausbildung von Pflegeschülern betraut sind, bzw. sich auf eine solche Tätigkeit vorbereiten wollen.

Die Teilnehmer erwerben eine Vielzahl von methodischen, fachlichen, persönlichen und sozialen Kompetenzen, um dieser verantwortungsvollen Aufgabe gerecht werden zu können.

Die Weiterbildung umfasst nach der Weiterbildungsverordnung Pflege des Landes Hessen 270 Stunden Präsenzunterricht und 30 Stunden Praktikum.

Diese Weiterbildung erfüllt die Voraussetzungen des neuen Pflegeberufereformgesetzes (PflBRefG).

*Ein Tag ohne Lächeln
ist ein verlorener Tag.
(Charly Chaplin)*

Kursumfang:	300 Stunden, davon 270 Stunden Präsenzveranstaltung	
Leistungsnachweise:	⇒ jedes Modul wird mit einer Klausur oder einer Hausarbeit mit Präsentation abgeschlossen ⇒ Berufspraktische Anteile: 30 Stunden, davon 10 % unter Anleitung (ein entsprechender Arbeitsplatz wird anerkannt)	
Voraussetzungen:	Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung: Pflegefachkraft, Gesundheits- und Krankenpfleger, Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger Hebamme und Entbindungspfleger; Pflegefachmann; Anästhesietechnischer und Operationstechnischer Assistent	
Kursgebühren:	3.750,00 €	Gesamt:
Prüfungsgebühren:	50,00 € pro Modul	3.900,00 €
Beginn:	September 2027	
Kursleitung:	Verena Zörb / Dr. Eckart Müller	
Prüfung:	mündl. Prüfung nach WPO-Pflege	
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen; staatliche Anerkennung nach WPO-Pflege	

*Wir neigen dazu,
Erfolg eher nach der Höhe unserer Gehälter
oder nach der Größe unserer Autos
zu bestimmen als nach dem Grad
unserer Hilfsbereitschaft und
dem Maß unserer Menschlichkeit.
(Martin Luther King)*

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
GM 2	Kommunikation, Anleitung und Beratung	60
FLA	Lernende in der Pflege anleiten	150
FWT	Lernende bei der Anwendung wissenschaftlicher Instrumente und theoretischer Konzepte in der Pflege anleiten	60
Gesamt		270

Termine ab September 2027

1. Block	2. Block	3. Block	4. Block
06.09.-10.09. 2027	18.10.-22.10. 2027	06.12.-10.12. 2027	17.01.-21.01. 2028
5. Block	6. Block	7. Block	Abschluss:
07.02.-11.02. 2028	20.03.-24.03. 2028	24.04.-28.04. 2028	21.06.-23.06. 2028

*Es ist nicht deine Schuld,
dass die Welt ist wie sie ist.
Es wäre nur deine Schuld,
wenn sie so bleibt.
(Bela, Farin, Rod)*

Rezertifizierung:

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter (§4 PflAPrV)

Der Gesetzgeber fordert alle Praxisanleitenden zur berufspädagogischen Fortbildung im Umfang von 24 Stunden (§4 PflAPrV) pro Jahr auf. Damit stärkt der Gesetzgeber die pädagogische Rolle und den Stellenwert der Praxisanleiter im Rahmen der praktischen Ausbildung.

Wir bieten Ihren Mitarbeitern diese Fortbildung an. Bei uns erhalten die Teilnehmer Informationen über aktuelle Themen und neue Regelungen. Außerdem ermöglicht diese berufspädagogische Fortbildung den Austausch mit anderen Praxisanleitenden sowie die Reflexion der eigenen Tätigkeit in Kliniken und Pflegeeinrichtungen.

Die MAPS hat wieder vier Termine für diese Rezertifizierung angesetzt. Alle vier Termine beinhalten die drei unten genannten Themen.

Thema 1: Schüleranleitung bei der Sterbebegleitung

In der Regel fällt es uns leicht, Anleitungen bei Pflegeverrichtungen durchzuführen, die vier Stufen Methode ist dabei ein bekanntes und bewährtes Konzept. Doch dieses Konzept ist ungeeignet für Anleitungen bei komplexen, ganzheitlichen Pflegesituationen, insbesondere bei der Sterbebegleitung.

Nichtsdestotrotz ist die Sterbebegleitung ein unverzichtbares Thema für die Ausbildung unserer zukünftigen Pflegefachkräfte. Deshalb werden wir uns in zwei mal vier Stunden intensiv damit auseinander setzen.

Im ersten Block werden wir uns mit den Besonderheiten und Herausforderungen dieser Thematik befassen, vor allem mit den Ängsten und Vorbehalten, die bei Pflegekräften bzw. Auszubildenden in dem Zusammenhang entstehen können.

Im zweiten Block wollen wir ganz praktisch eine mögliche Anleitungssituation simulieren, einschließlich der Erprobung und Reflexion angemessener Methoden.

Thema 2: Beratung statt Belehrung- Personenzentriert anleiten auf Augenhöhe

Mit Rogers, GFK und Validation die Generationen Z & Alpha erfolgreich ausbilden

Die Zusammenarbeit mit den neuen Auszubildenden der Generation Z und Alpha stellt Praxisanleitende vor völlig neue Herausforderungen. Klassische, direktive Ansagen oder reine Fehlersuche führen bei den „Digital Natives“ oft zu Frustration, innerer Kündigung oder hohen Abbruchquoten.

In dieser Rezertifizierung erarbeiten wir gemeinsam, wie Sie anspruchsvolle Anleitungssituationen, Reflexionsgespräche und Feedbackprozesse kommunikativ völlig neugestalten. Durch die Kombination aus der Personenzentrierten Gesprächsführung nach Carl Rogers, der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) und Elementen der Validation entwickeln Sie eine Haltung, die Auszubildende zur echten Selbstreflexion führt und sie emotional stabilisiert.

Kerninhalte:

- Die veränderten Bedürfnisse der Gen Z & Alpha: Warum klassische Kritik blockiert und wie „Psychologische Sicherheit“ Lernprozesse beschleunigt.
- Empathisch spiegeln statt bewerten (Rogers): Wie Auszubildende durch Paraphrasieren eigene Fehler selbstständig erkennen und korrigieren.
- Bedürfnisorientiertes Feedback (GFK): Klare, transparente Rückmeldungen geben (auch bei Minderleistung), ohne die Beziehung zu gefährden.
- Emotionale Validierung im Stress: Wie Sie verunsicherte oder überforderte Auszubildende in Krisenmomenten am Krankenbett emotional auffangen und stabilisieren.
- Echtheit und professionelle Souveränität: Die eigene Rolle als Brückenbauer authentisch, klar und gut abgegrenzt leben.

*Alt werden ist nichts für Feiglinge.
(Joachim Fuchsberger)*

Thema 3: Lernen - Notwendiges Übel oder Herzensangelegenheit?

Im Gesundheitswesen sind Stress und Personalmangel an der Tagesordnung. Trotzdem geben viele Praxisanleiter täglich ihr Bestes um den Auszubildenden im Gesundheitswesen eine Struktur und Unterstützung zum Lernen zu bieten. Aber wie funktioniert Lernen eigentlich? Und wie schaffen wir es, dass es sogar Spaß bringt?

Ein kleiner Einblick in verschiedene Lernmethoden soll Klarheit bringen.

Termine 2027

Termine:	Kurs 1: 03.03.–05.03.2027 Kurs 2: 24.05.–26.05.2027 Kurs 3: 17.11.–19.11.2027 Kurs 4: 13.12.–15.12.2027
Kursleitung:	Verena Zörb / Dr. Eckart Müller
Dozentin Thema 1	Iris Grabowski
Dozentin Thema 2	Sabine Ortmann
Dozentin Thema 3	Verena Zörb
Umfang:	24 Stunden
Kursgebühren:	390,00 €
Abschluss:	Teilnahmebescheinigung

*Auch aus Steinen,
die einem in den Weg gelegt werden,
kann man Schönes bauen.
(Johann Wolfgang von Goethe)*

Weiterbildung:

Qualitätsbeauftragter für Pflegeeinrichtungen und Interner Auditor

nach DIN ISO 9001:2026

Qualitätsmanagement gehört in der Pflege mittlerweile zum Pflichtprogramm. Jede Einrichtung und Klinik muss ein Qualitätsmanagementsystem nachweisen. Die Realität freilich ist sehr differenziert zu betrachten. Während viele Einrichtungen mit ihrem QM-System leben, schlummert es bei anderen weitgehend in Aktenordnern bzw. auf dem Computer.

Das hat auch seinen Grund. Viele Pflegekräfte erleben QM immer dann, wenn es um das Ausfüllen von Formularen geht. Es hat den Ruf, weitgehend nur Bürokratie zu sein.

Dabei ist ein gelebtes Qualitätsmanagement so viel mehr. Es stärkt den Zusammenhalt im Team, es gibt Orientierung, es lädt jeden ein, die Arbeitsprozesse zu verbessern. Es ist so wichtig und hilfreich für die Organisation.

Die Qualifikation zum Qualitätsbeauftragten für Pflegeeinrichtungen vermittelt die notwendigen Kompetenzen, um ein QM-System aufbauen und begleiten zu können.

Basis dieser Qualifikation ist die neue DIN ISO 9001:2026. Wir werden anhand der überarbeiteten ISO 9001 schauen, welche aktuellen Anforderungen an ein QM System gestellt werden und wie wir in der Pflege ein QM-System nachhaltig gestalten können. Dabei werden auch die Vorgaben des MD berücksichtigt.

Schicken sie ihre Mitarbeiter auf diese Qualifikation - Sie werden feststellen, es lohnt sich !

Diese Weiterbildung umfasst auch die Qualifikation zum Internen Auditor. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, ein internes Audit vorzubereiten, durchzuführen und über das interne Audit einen entsprechenden Bericht zu schreiben.

Wer die Weiterbildung als Qualitätsbeauftragter schon absolviert hat und nur die Qualifikation des Internen Auditors belegen möchte, setzt sich bitte mit uns in Verbindung.

Kursumfang:	120 Seminareinheiten	
Leistungsnachweise:	⇒ Präsentation und schriftliche Prüfung ⇒ Durchführung eines internen Audits	
Voraussetzungen:	Abgeschlossene Berufsausbildung in der Pflege, in einem kaufmännischen oder sozialen Beruf oder ein entsprechendes Studium und 1 Jahr Berufspraxis	
Kursgebühren:	2.350,00 €	Gesamt:
Prüfungsgebühren:	100,00 €	2.450,00 €
Beginn:	Mai 2027	
Kursleitung:	Dr. Eckart Müller	
Prüfung:	⇒ Klausur ⇒ Vorstellung des internen Audits	
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen	

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
QM 1	Grundlagen des Qualitätsmanagements nach ISO 9001-2026	40
QM 2	Qualitätsentwicklung der eigenen Einrichtung mit der ISO 9001-2026	40
QM 3	Internes Audit	40
Gesamt		120

Termine ab Mai 2027

1. Block	2. Block	3. Block
03.05.-05.05.2027	28.06.-30.06.2027	16.08.-17.08.2027
4. Block	5. Block / Abschluss	
15.09.-17.09.2027	13.12.-14.12.2027	

Innerbetriebliche Fortbildungen

Innerbetriebliche Fortbildungen für die Mitarbeitenden sind ein wesentlicher Baustein der Personalentwicklung. Solche Schulungen haben den Vorteil, dass alle Mitarbeitenden den gleichen Wissensstand haben und gemeinsam üben können.

Insbesondere bei der Vermittlung neuer oder veränderter Arbeitsabläufe und Strukturen spielen innerbetriebliche Fortbildungen eine wichtige Rolle.

Die MAPS unterstützt Sie gerne, angefangen von der Entwicklung eines Schulungsprogramms bis zur Organisation und zur Durchführung von Fortbildungen. Unsere Honorarprofessoren und Mitarbeiter kommen gerne zu Ihnen in die Einrichtung.

Die Konditionen für die Fortbildung wird individuell vereinbart. In der Regel beläuft sich der Tagessatz auf 850,00 € zzgl. 0,30 €/km Fahrtkosten und evtl. anfallende Übernachtungskosten.



Unsere Dozenten



Beyerlein, Ronald

Gesundheits- u. Krankenpfleger, Wundtherapeut, interdisziplinäre Wund- und Stomatherapie Klinikum Kulmbach, Zertifizierter Seminaranbieter der ICW® / TÜV, StomaCERT Fachkraft für Stomapflege, Pflegedienstleitung, Hygienebeauftragter, Pflegetherapeut Wunde ICW® e.V.

Schwerpunkt: Wundmanagement



Borgmann, Björn

Gesundheits- u. Krankenpfleger, Pflegedienst-, Einrichtungs- u. Heimleitung, Praxisanleiter, Berater für die gesundheitliche Versorgungsplanung in der letzten Lebensphase (GVP), Erfahrung als Pflegedienstleitung, tätig als Einrichtungsleitung

Schwerpunkte: Visualisierung und Moderation



Bückendorf, Michaela

Fachkrankenschwester Intensiv u. Anästhesie, Stations-, Gruppen- u. Wohnbereichsleitung, PDL, Pain Nurse, Wundexperte ICW®, Tätig im Entlassmanagement, Sektoren Managerin

Schwerpunkt: Fachliche Leitung „Spezielle Schmerzpflege“



Grabowski, Iris

Lehrerin für Pflegeberufe, Gestaltpädagogin, Systemische Beratung und Organisationsentwicklung (SG) 2. Vorsitzende des Trägervereins der MAPS

Schwerpunkte: Pflege- und Selbstmanagement, Pflegepädagogik, Palliative Care



Henkel, Heinz Günter

Gesundheits- und Krankenpfleger, Fachtherapeut Wunde ICW®, Leiter des Stoma und Wundmanagement am UKGM, Leiter der Dermatologischen Wundsprechstunde am UKGM, Fachdozent im Bereich Wundmanagement

Schwerpunkt: Wundmanagement

**Heun, Marie-Louise**

Pflegefachkraft, Praxisanleiterin, Qualitätsbeauftragte, Fachkraft für das psychobiografische Pflegemodell nach Prof. Erwin Böhm

Schwerpunkte: Demenz, Kommunikation, Biographiearbeit, Angehörigenarbeit und gerontopsychiatrische Pflege

**Jacobmeyer, Sebastian**

Altenpfleger, Hospizhelfer, Diakon, Fachpfleger Palliative Care, Wundexperte ICW, Einrichtungs-, Pflegedienst- und Heimleitung

Schwerpunkte: Wundversorgung, Palliative Care, ganzheitliche Begleitung schwerstkranker Menschen

**Kania, Brigitte**

Altenpflegerin, Lehrkraft f. Medizinalfachberufe, P.E.A.C., PainNurse-Algesiologische Fachassistenz, QM/Zertifizierung DIN 9001, Medical Home Care

Schwerpunkte: Kursorganisation und pädagogische Leitung Wundmanagement ICW und Schmerzmanagement

**Kirchner, Carolin**

Gesundheits- und Krankenpflegerin, Wundexpertin ICW®, Fachtherapeutin Wunde ICW®, Pflegetherapeutin Wunde ICW®, Bildungsreferentin für den Bereich Wundmanagement an der Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe Uniklinik Erlangen, Studium Berufspädagogik Gesundheit- Schwerpunkt Pflege

Schwerpunkt: Wundmanagement

**Dr. Müller, Eckart**

Theologe, Volkswirt, TQM-Auditor, WB Betriebswirtschaft am IWW der Fernuniversität Hagen, 1. Vorsitzender des Trägervereins der MAPS; Geschäftsführender Gesellschafter der MAPS UG

Schwerpunkte: Kommunikation, Organisationsentwicklung, BWL, Qualitätsmanagement, Mitarbeiterführung, Ethik



Nagel, Sabine

Dipl. Pflegewirtin (FH), Palliative Care Fachkraft, MA Beratung und Sozialrecht

Schwerpunkte: Palliative Care, Beratung, Pflegemanagement, Pflegewissenschaften



Nauß, Sven

Gesundheits- und Krankenpfleger, Fachpfleger für Intensivpflege u. Anästhesie, Leitung einer Station/eines Bereiches, Praxisanleiter, spezielle Schmerzpflege (Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.), Studium Pflege- u. Gesundheitswissenschaften, Leitung einer Intensivstation

Schwerpunkt: Qualitätsmanagement, Krankenhausfinanzierung



Dr. Neubert, Thomas

Diplom-Humanbiologe, Zertifizierter Wundmanager, Leiter des Wund- u. Schmerzkonstolidienstes des UKGM Marburg, Mitglied der Expertenarbeitsgruppe zur Erstellung des Expertenstandards "Pflege von Menschen mit chronischen Wunden"

Schwerpunkt: Wundmanagement



Neumann, Claudia

Krankenschwester, Fachkrankenschwester Intensiv, Hygienefachkraft, div. Lehrtätigkeiten auf diesem Gebiet, Studium Betriebswirtschaft, Schwerpunkt Gesundheitswesen

Schwerpunkte: Hygienewissenschaft, Hygienemanagement



Dr. Oehler, Hans A.

Lehrbeauftragter der Abt. Allgemein-, Präventive u. Rehabilitative Medizin, Fachbereich Humanmedizin, Philipps-Universität Marburg, Zertifizierter Kursleiter Palliativmedizin d. Zentrums für Palliativmedizin Bonn u. der DGP, Vorsitzender des St. Elisabeth Hospiz Marburg e.V.

Schwerpunkt: Palliativmedizin



Ortmann-Roth, Sabine

Zertifizierte Mediatorin, Heilpraktikerin f. Psychotherapie, Entspannungstherapeutin, Trauerbegleiterin

Schwerpunkte: Supervision, Entspannungstechniken, Konfliktmanagement, Trauerbegleitung, Kommunikation



Piffer, Veronica

Selbstständige Rechtsanwältin

Schwerpunkte: Arbeitsrecht, Familienrecht



Ronshausen, Anna

Rechtsanwältin, Studium d. Rechtswissenschaften u. Sozialen Arbeit, Lehrtätigkeit an Universitätskliniken

Schwerpunkte: Betreuungs-, Heim-, Sozial-, Straf-, Haftungs-, Sozial- und Staatsrecht



Schüssl, Michael-Arne

ehem. Regionalgeschäftsführer Barmer GEK, Kassel, Coach

Schwerpunkte: Betriebswirtschaftslehre, Coaching



Stingl, Karsten

Studium Angewandte Gesundheitswissenschaften an der Universität Bielefeld; WB Case Manager (DGCC), Pflegefachkraft für Pflegeüberleitung, Pflegedienst-, Einrichtungs- und Heimleitung

Schwerpunkte: Pflegemanagement, Führen und Leiten, Leitungsweiterbildungen



Thomé, Britta

Krankenschwester, Palliative Care, Ethikberaterin (K2), Master of Arts

Schwerpunkte: Palliative Care und Beratung am Lebensende

**Wedermann, Oliver**

Gesundheits- und Krankenpfleger, Stationsleitung - Leitung einer Station/eines Bereiches nach DKG, B.A. Sprache und Kommunikation

Schwerpunkte: Pflegewissenschaft und Pflegeforschung

**Weigand, Ronny**

Gesundheits- u. Krankenpfleger, Lehrer für Pflegeberufe, Diakon, Berater für Ethik im Gesundheitswesen

Schwerpunkte: Ethische Fragestellungen, Kommunikation

**Werner, Katharina**

Fachärztin Psychiatrie und Psychotherapie, suchtmedizinische Grundversorgung, Sach- und Fachkunde Strahlenschutz, Notärztin, Kursleiterin für Qualitätszirkel, Physiotherapie, Gutachtertätigkeit, Pferdgestütztes Coaching, Therapiehundausbildung

Schwerpunkt: Gerontopsychiatrie, Algesiologische Fachassistenz

**Dr. Wissuwa, Brunhild**

Chefärztin der Medizinischen Klinik III (Geriatrie) der Evangelischen Kliniken Gelsenkirchen, Fachärztin für Innere Medizin, Zusatzbezeichnungen Geriatrie, Palliativmedizin, physikalische Therapie und Balneologie, Ernährungsmedizin

Schwerpunkt: geriatrische Früh-Rehabilitation

**Zörb, Verena**

Gesundheits- u. Krankenpflegerin, Fachkraft für Palliative Care, Stations-, Gruppen- u. Wohnbereichsleitung, Wundexpertin ICW®, Qualitätsbeauftragte einer Diakoniestation der GFDE

Schwerpunkte: Didaktik, Praxisanleitung gestalten, Ethik, Pflegeberufereformgesetz

Vertragsbedingungen der Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe UG

Anmeldung

Wenn das von Ihnen ausgefüllte Anmeldeformular eingegangen ist, erhalten Sie eine Bestätigung mit den Angaben der von uns benötigten Unterlagen und kurz vor Beginn der Weiterbildung, den ersten Unterrichtsplan.

Abmeldung

Die Abmeldung muss in schriftlicher Form erfolgen!

Zahlungsmodalitäten

Wir bieten verschiedene Zahlungsmöglichkeiten:

Zahlung im Block, Zahlung in monatlichen Raten, Einzug im Block oder Einzug der Gebühren in monatlichen Raten.

In den Kursgebühren sind alle Kursunterlagen sowie Pausengetränke enthalten. Mittagessen und sonstige Speisen sind nicht im Preis inbegriffen.

Absage

Die Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe UG behält sich vor, Veranstaltungen wegen zu geringer Teilnehmerzahlen oder wegen anderer, von der Akademie nicht zu vertretender Gründe, bis zwei Wochen vor Beginn abzusagen.

Ausfallgebühren

Bei frühzeitiger schriftlicher Abmeldung, nach erfolgter schriftlicher Anmeldung werden 100,00 € berechnet.

Bei Rücktritt von der Weiterbildung innerhalb von 30 Tagen vor Kursbeginn, werden 50 % der gesamten Kurskosten in Rechnung gestellt.

Nehmen von dem Teilnehmer gestellte Ersatzpersonen am Kurs teil, entfällt die Ausfallgebühr.

Kursabbruch

Sollte sich ein Teilnehmer zum Abbruch des Kurses entscheiden, werden 75 % der noch anfallenden Kursgebühren berechnet.

Fehlzeiten

Generell gilt die Regel, dass eine Fehlzeit von 10 % der gesamten Präsenzzeiten nicht überschritten werden darf. Im Falle einer längeren Krankheit oder anderen außerordentlichen Ereignissen sind Einzelabsprachen möglich. Ersatztermine werden ggf. zusätzlich in Rechnung gestellt.

Gerichtstand für beide Seiten ist Marburg.

An die Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe UG - MAPS UG
Rudolf-Breitscheid-Str. 1-5, 35037 Marburg
Tel: 06421/304070-0 - Fax: 06421/682614

E-Mail: info@maps-marburg.de; Internet: www.maps-marburg.de

Anmeldung:

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Weiterbildung an:

Name der Veranstaltung:	
Beginn:	Kosten:
Name:	Vorname:
Straße:	
PLZ:	Ort:
Telefon:	E-Mail:
Berufsausbildung:	
Tätig als:	
Bei:	

Mit meiner Unterschrift habe ich die Vertragsbedingungen der Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe zur Kenntnis genommen und erkenne sie als Grundlage der Anmeldung an.

Datum, Ort / Unterschrift des Teilnehmers:
Bei Übernahme der Kosten, durch den Arbeitgeber auszufüllen:
Name der Einrichtung:
Datum, Ort / Unterschrift der Leitung:

Zahlung: (Pflichtangaben)

☐ Rechnung	☐ Rechnung - Ratenzahlung
☐ Abbuchung	☐ Abbuchung - Ratenzahlung
E-Mail-Adresse für den Rechnungsversand:	
Rechnungsanschrift:	

SEPA-Lastschriftmandat

Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe UG
Rudolf-Breitscheid-Str. 1-5
35037 Marburg

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 51 ZZZ 00001270527

Mandatsreferenz*:

Ich ermächtige die Marburger Akademie, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Marburger Akademie auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis:

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

 $\overline{\text{BIC}}$

D E
IBAN

Datum, Ort

Unterschrift

* Mandatsreferenz = Kundennummer (wird mit der Rechnung bekannt gegeben)

So finden Sie uns:

Anreise

Adresse: Rudolf-Breitscheid-Str. 1-5, 35037 Marburg

mit dem PKW aus Richtung Gießen:

Von der B3a nehmen Sie bitte die Abfahrt Cappel, an der folgenden Ampel biegen Sie rechts ab. Fahren Sie bis zur nächsten Ampelanlage und biegen Sie dort wieder rechts ab auf die „Gisselberger Straße“. Nach etwa 100m ordnen Sie sich bitte links ein und biegen ab in Richtung Stadtwald. Sie fahren dann den Berg hinauf und kommen in ein Wohngebiet. Dort folgen Sie auf dem Straßenverlauf bis zu einem Kreisverkehr. Diesen verlassen Sie bitte an der dritten Ausfahrt und biegen in die Hannah-Arendt-Straße und fahren dann die erste links in die Rudolf-Breitscheid-Straße, der erste Eingang an der rechten Seite ist der Eingang zur MAPS.

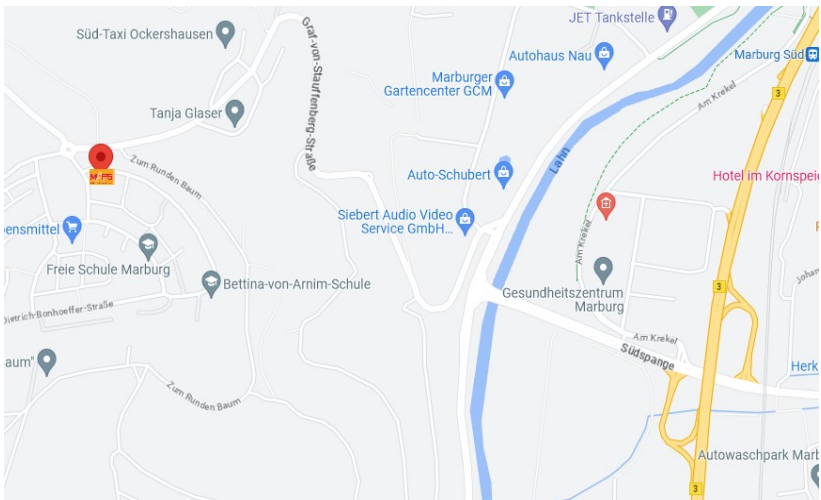
mit dem PKW aus Richtung Kassel:

Fahren Sie auf der B3a durch Marburg und nehmen Sie die Abfahrt Cappel. An der folgenden Ampel biegen Sie bitte links ab. Fahren Sie bis zur nächsten Ampelanlage und biegen Sie dort wieder rechts ab auf die „Gisselberger Straße“. Nach etwa 100 m ordnen Sie sich bitte links ein und biegen ab in Richtung Stadtwald. Sie fahren dann den Berg hinauf und kommen in ein Wohngebiet. Dort folgen Sie auf dem Straßenverlauf bis zu einem Kreisverkehr. Diesen verlassen Sie bitte an der dritten Ausfahrt und biegen in die Hannah-Arendt-Straße und fahren dann die erste links in die Rudolf-Breitscheid-Straße, der erste Eingang an der rechten Seite ist der Eingang zur MAPS.

Mit der Bahn:

Steigen Sie am Hauptbahnhof Marburg Lahn aus. Vom Hauptbahnhof aus können Sie mit dem Taxi fahren oder die Stadtbuslinien 1,3,6 oder 7 nutzen. Mit den Bussen dieser Linien fahren Sie bis zur Haltestelle „Gutenbergstraße“, dort steigen Sie um in die Linie 8, und fahren weiter bis zur Haltestelle „Platz der weißen Rose“. Von dort sind es etwa 180m über die Hannah-Arendt-Straße runter zur Rudolf-Breitscheid-Straße.

Eine entsprechende Karte finden Sie auf unserer Homepage www.maps-marburg.de.



Arzneimittelverblisterung



LahnBlister
Pharmazeuten aus Leidenschaft

Patientenname	Muster, Jürgen	Pflegeheim/Pflegestation
Geburtsdatum des Patienten	Altenheim Wladimir (BWL) 2 Geb. 01.01.1911	Datum/Einnahmezeitpunkt
Arzneimittel, Anzahl	Dienstag 19.01.2016 08:00 1 Tic Tac pink	
Darreichungsform, Form, Farbe	Dragee oval pink 83478K	Charge d. Arzneimittels
	1 Tic Tac rosa	
	Dragee oval rosa	
	1 Tic Tac weiß	
	Dragee oval weiß	Einnahmehinweis
	Dr. med. Essan einnehmen	
Apotheken-Adresse	Lahn-Apotheke 1921 4678600	Produktionsnummer zur Rückverfolgung
	Wilhelmstr. 5/7 Lahn-Apotheke	
Verwendbarkeits-hinweis	Verwendbar bis: 26-11-2016	

Einfach • Sicher • Schnell

Weitere Informationen

Tel.: 064 21-910832 und www.blisterzentrum-lahn-apotheke.de